

1. Europäische Nachtfalternächte („1st European Moth Nights“), 13.-15.VIII.2004, eine wissenschaftliche Bilanz

(Lepidoptera, Macrolepidoptera)

von

LADISLAUS REZBANYAI-RESER & MIHÁLY KÁDÁR

eingegangen am 14.II.2005

Abstract: 1st European Moth Nights, August 13th-15th, 2004, a scientific overview (Macrolepidoptera) (english translated by G. PETRÁNYI). – On behalf of the “József Szalkay Lepidopterological Society of Hungary“ and the “Entomological Society of Luzern“ (Switzerland) the first two authors organised an international event they called the 1st European Moth Nights (EMN) between August 13th-15th, 2004. On the given days, lepidopterologists were invited to collect or to observe nocturnal moths (Macroheterocera) at any European location of their choice simultaneously, and to report to EMN Headquarters the results obtained. The event set itself the basic goal of establishing contacts between moth-collectors in Europe, creating a geographically wide-ranging snapshot of the moths flying in the same period and drawing attention to moths in general, as well as to the high ratio they represent in the system of nature and their present protection requirements. – A total of 154 lepidopterists from 21 countries (in the highest numbers from Germany, the Netherlands and Hungary) took part in the event. 159 localities in 23 countries (most of them in Hungary, Spain and Germany) were involved. These localities cover Europe from England to Rumania, from Portugal to the Scandinavian countries, and from sea level (0 m) up to 1888 m NN, respectively. This way, 850 Macrolepidoptera species could be observed in these three days. This number is about 31 % of the total number of nocturnal moth species (Macrolepidoptera) known in Europe. – The authors direct attention to a whole series of human activity harmful to nature which is to be avoided if we want to save the nocturnal Macrolepidoptera fauna. A general prohibition on collecting is not a suitable means to serve this objective! – A fresh call for another three European Moth Nights (July 1st-3rd, 2005, April 28th-30th, 2006 and October 12th-14th, 2007) has been released and the organizers hope that European specialists participate in much higher numbers at these events. Information can be obtained at the addresses to be found at the end of this article. A list of participants, localities and the species observed will be published in tables. However, due to its large size, the table of the complete summary of results can be reached only at the indicated internet sites.

Zusammenfassung: Als Vertreter der „Szalkay József Ungarischen Lepidopterologischen Vereinigung“ und der „Entomologischen Gesellschaft Luzern“ (Schweiz) haben die beiden Autoren am 13.-15. VIII. 2004 eine internationale Veranstaltung mit dem Namen „1. Europäische Nachtfalternächte“ („1st European Moth Nights“ = „EMN“) organisiert. Fachleute konnten dabei an diesen Tagen an beliebigen Orten Europas am Licht gleichzeitig Nachtgrossfalter (Macroheterocera) sammeln oder beobachten und die gewonnenen Ergebnisse an die Organisationszentrale melden. Die Ziele der Veranstaltung waren: Kontakte zwischen den

europäischen Nachtfalterforschern zu knüpfen, eine weiträumige Momentaufnahme über die im gleichen Zeitraum fliegenden Nachtfalter aufzuzeigen, ferner die Aufmerksamkeit allgemein auf die Nachtfalter zu lenken, auf ihre große Bedeutung in natürlichen Ökosystemen und auf ihren aktuellen Bedarf an Schutz durch den Menschen hinzuweisen. – An der Veranstaltung haben aus 21 Ländern insgesamt 154 Lepidopterologen teilgenommen (die höchsten Zahlen stammen aus Deutschland, den Niederlanden und aus Ungarn). Die Anzahl Fundorte aus 23 Ländern beträgt insgesamt 159 (die höchsten Zahlen stammen aus den Ländern Ungarn, Spanien und Deutschland). Die Beobachtungsplätze liegen, Europa horizontal betrachtet, von England bis Rumänien und von Portugal bis zu den skandinavischen Ländern, vertikal betrachtet in Höhen zwischen dem Meeresspiegel (0 m) und 1888 m ü. M. Innerhalb von drei Tagen konnten mit dieser Methode insgesamt 850 Macrolepidopteren-Arten festgestellt werden. Dies ist ca. 31% aller bekannten Nachtgrossfalterarten ganz Europas. – Auf zahlreiche negative Einwirkungen des Menschen auf die Natur wird hingewiesen, die im Interesse einer intakten Nachtfalterfauna nicht gemacht werden dürften. Ein allgemeines Sammelverbot ist keine geeignete Maßnahme dafür! – Es wird zu drei weiteren Europäischen Nachtfalternächten aufgerufen (1.-3.VII.2005, 28.-30.IV.2006 und 12.-14.X.2007), wobei die europäischen Fachleute darum gebeten werden, an diesen in einer möglichst deutlich höherer Zahl teilzunehmen. – Die wichtigsten Adressen für weitere Auskünfte sind am Ende der Arbeit zu finden. Die Liste der Teilnehmer, der Fundorte und der nachgewiesenen Arten werden in Tabellen dargestellt. Die Gesamttabelle der Ergebnisse ist jedoch wegen ihres grossen Umfangs lediglich unter den angegebenen Internet-Adressen abrufbar.

Einleitung

Die „Szalkay József Ungarische Lepidopterologische Vereinigung“ und die „Entomologische Gesellschaft Luzern“ (Schweiz) hat im Juni 2004 einen gemeinsamen Aufruf an die europäischen Lepidopterologen gestartet, am 13.-15.VIII. 2004 an einer Veranstaltung mit dem Titel „I. Europäische Nachtfalternächte“ („1st European Moth Nights“ = EMN) aktiv teilzunehmen. Die Aufgabe der Organisation, das Sammeln und Ordnen der Funddaten, und die Auswertung der Ergebnisse haben größtenteils die beiden oben genannten Autoren auf sich genommen.

Die originelle Idee der „Nachtfalternächte“ stammt wahrscheinlich von den englischen Lepidopterologenkollegen, die 1999 eine ähnliche nationale Veranstaltung ins Leben gerufen haben, und zwar unter dem Namen „National Moth Night“ (siehe z.B. unter der folgenden Internet-Adresse: <http://www.nationalmothnight.info/>“).

Das Wesentliche in dieser Veranstaltung ist, daß alle möglichen Lepidopterologen an den gleichen, angegebenen Tagen an einem von ihnen frei ausgewählten Ort Lichtfang bzw. Nachtfalterbeobachtungen durchführen und die gewonnenen Funddaten einer zentralen Datenbank abgeben. Bei den „Europäischen Nachtfalternächten“, die jährlich einmal durchgeführt werden sollten, möchten wir der gleichen Idee folgen, aber auf einer gesamteuropäischen Ebene.

Nachfolgend wird hier der Orientierungstext wiederholt, der zur ersten Einladung beigelegt worden ist und auch zukünftig als Leitfaden zu den Europäischen Nachtfalternächten angesehen werden soll:

Die Ziele dieser Veranstaltung sind vielseitig.

- 1: Als Erstes und Wichtigstes sollten Kontakte geknüpft, gepflegt und Gemeinschaftsarbeit gefördert werden. In den Rahmen des Programms möchten wir in einem beispiellos weitläufigen Projekt die europäischen Lepidopterologen, Naturschützer, Naturkundler und alle weitere Personen vereinigen, die Lust daran haben, sich an einem europäischen Programm zu beteiligen.
- 2: Wir möchten eine weiträumige Momentaufnahme über die im gleichen Zeitraum fliegenden Nachtfalter aufzeigen, mit besonderer Berücksichtigung der schutzbedürftigen bzw. schützenswerten und der traditionell als Wanderfalter angesehenen Arten.
- 3: Die gewonnenen Daten und deren Auswertung sollen für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

In Zusammenhang mit der technischen Durchführung dieser Veranstaltung möchten wir die Teilnehmer bezüglich der Datenabgabe bitten zu beachten:

- 1: Die Fundangaben sollten als Excel-Tabelle abgegeben werden, oder eventuell in einer anderen, gut durchschaubaren Tabellenform. Wir erwarten die Angaben als E-Mail, wenn dies nicht möglich ist, dann per Post an irgendeine der unten stehenden Adressen.
- 2: In der Tabelle sollen die folgenden Angaben angegeben werden (die fettgedruckten Angaben sind obligatorisch):
 - Name und Adresse des Sammlers/ Beobachters,
 - Familienname, Gattungsname, Artname (dabei sind die allgemein bekannten Faunenlisten von KARSHOLT & RAZOWSKI, 1996 oder LERAUT, 1997 zu bevorzugen). In diesem Programm sollen nur die Nachtgroßfalter (Macroheterocera) im traditionellen Sinn berücksichtigt werden, also die Familien Hepialidae (Wurzelbohrer), Cossidae (Holzbohrer), Limacodidae (Schnecken- oder Asselspinner) und Psychidae (Sackträger) inbegriffen.
 - Land, Landesteil, Ortschaft, genauer Fundort, Höhe ü. M., Datum, Fangmethode (Lampen- und evtl. Fallentyp),
 - Häufigkeit (entweder ungefähr, mit der Anwendung der vorgeschriebenen Zeichen, oder mit genauen Individuenzahlen).

Bei der Verwirklichung des Programms sollen zwei wichtige Voraussetzungen hervorgehoben werden:

- Einerseits erwarten wir Fundangaben nur von mit Sicherheit genau determinierten Faltern. Wenn die Bestimmung irgendwo nicht sicher ist, soll die Angabe nicht gemeldet werden, oder man soll zur Bestimmung die Hilfe von anderen in Anspruch nehmen.
- Andererseits ist es sehr wichtig, den Naturschutz stets im Auge zu behalten. So ist besonders auf den Fang von geschützten Arten zu verzichten, ferner sollen natürliche Lebensräume nicht übermäßig beeinträchtigt oder gestört werden.

Bei der Verwirklichung des Programms erwarten wir die Teilnahme besonders von den Angehörigen aller entomologischen, insbesondere von lepidopterologischen Gesellschaften, von Naturschutz- und Naturfreunde-Organisationen, darüber hinaus aber auch von allen anderen nicht organisierten Personen, die genauso wie wir daran glauben, daß sie mit ihren Angaben zur Erforschung dieser fantastischen Tiergruppe, zur Erkundung ihrer Lebensräume und zu ihrer Anerkennung durch die Gesellschaft etwas beitragen können.

Wir bitten diejenige, die an der Veranstaltung mit Lichtfang oder mir Beobachtungen am Licht aktiv teilnehmen, darum, daß sie ihre Tätigkeit möglichst auch für andere, z. B. für außenstehende interessierte, Schüler und Naturfreunde, zugänglich machen. Die dementsprechende Organisation überlassen wir jedoch völlig den aktiven Teilnehmern.

Wir sollten diese Möglichkeit nützen, um mit dieser internationalen Veranstaltung über die wissenschaftlichen Zielen hinaus die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit erneut auf die wunderbare Welt der Nachtfalter zu lenken, und damit auch auf die Tatsache, daß diese in unserer Kulturwelt vielerorts auf den gezielten Schutz durch den Menschen angewiesen sind.“

Zur Beschränkung auf die „Macrolepidoptera“ möchten wir noch die folgenden Erklärungen abgeben:

- Die Anzahl Lepidopterologen, die sich mit „Microlepidoptera“ beschäftigen, ist auch heute noch ziemlich niedrig. Aus diesem Grund hätten wir voraussichtlich sehr heterogene Listen erhalten, manche mit, andere aber ohne Microlepidopteren, was sich bei der Auswertung sehr störend ausgewirkt hätte.
- Wir wollten darüberhinaus die mögliche Anzahl der Arten bei der Auswertung auf das für uns Machbare reduzieren.
- Die richtige Bestimmung von sehr vielen Lepidopterenarten ist durchaus nicht einfach. Bei den Microlepidopteren hätten wir aber noch mit sehr viel mehr Fehlern rechnen müssen als dies bei den Macrolepidopteren der Fall war. Auch hätten wir solche Fehler wahrscheinlich kaum erkennen und über verdächtige Angaben deshalb nicht nachfragen können.
- Bei der Naturforschung ist es eigentlich egal, welche Gruppe zu Forschungszwecken ausgewählt wird. Man kann sich auf eine Artengruppe, auf eine Gattung, auf eine Familie oder Familiengruppe beschränken, so wie es eben notwendig ist und gefällt.
- Obwohl die „Macrolepidoptera“ eine phylogenetisch nicht einheitliche und deshalb zurzeit nicht anerkannte Kategorie ist, handelt es sich dabei doch um eine morphologisch durchaus charakterisierbare, und in der Literatur und der Sammelpraxis auch heute noch weit verbreitet als Einheit behandelte Lepidopterengruppe.

Der Aufruf ist auf den Internetseiten der ungarischen Vereinigung und des Erstautors veröffentlicht, von mehreren Homepage-Besitzern übernommen und per E-Mail oder per Post an zahlreiche Lepidopterologen vergeschickt worden. Zu den Organisatoren sind am Schluß in den Monaten August-Oktober von 154 Lepidopterologen verschiedene, kürzere und längere Artenlisten eingegangen. Manche sind per E-Mail, exakt und vollständig ausgefüllt angekommen, viele andere per E-Mail aber mit den unterschiedlichsten Mängeln bei den erwünschten Daten, die dann, soweit dies möglich war, nachträglich eingeholt und eingetragen werden mußten. Mehrere vollständig oder mangelhaft ausgefüllte Listen kamen aber auch per Post an und mußten von den Organisatoren selber eingetippt werden. Es war ein hoher Arbeitsaufwand, der teilweise vermeidbar gewesen wäre. Trotzdem sind die Organisatoren allen Kollegen auch persönlich dankbar, die ihr Bestes versucht und irgendwie mitgemacht haben!

Die bestmöglich vorbereiteten Listen sind am Schluß in eine Gesamttabelle zusammengeführt worden. Diese Tabelle ist auf den unten angegebenen beiden Internetadressen vollumfänglich

abrufbar und steht allen Lepidopterologen für weitere Forschungen zur Verfügung, wobei dann lediglich die Quelle der Daten angegeben werden soll.

Grundsätzlich muß hier darauf hingewiesen werden, daß die volle Verantwortung für die eingegangenen Daten (Fundortangaben, Artbestimmungen) einzig und allein bei den Datenmeldern liegt. Die Autoren haben lediglich versucht, in einigen problematischen Fällen weitere Abklärungen zu erreichen. Bei allfälligen Rückfragen sind die einzelnen Datenmelder zuständig, wobei die Organisatoren in der Regel gerne bereit sind, nötigenfalls zu vermitteln.

Die Teilnehmer: Insgesamt 154 Lepidopterologen (Tab.1) haben an der Veranstaltung teilgenommen, oft ganz alleine, manchmal aber zu zweit oder zu dritt, in einigen Fällen haben sogar noch mehr Kollegen am gleichen Tag miteinander gearbeitet.

Karte 1: Die Anzahl der Teilnehmer der „1. Europäischen Nachtfalternächte 2004“ in den einzelnen Ländern.



Unter der Heimat der Teilnehmer sind die folgenden 21 Länder vertreten (Karte 1):

AT = Österreich (3), BE = Belgien (2), BG = Bulgarien (3), CH = Schweiz (9), DE = Deutschland (23), DK = Dänemark (3), EE = Estland (5), ES = Spanien (11), FI = Finnland (4), FR = Frankreich (8), GB = Grossbritannien (11), HU = Ungarn (15), IT = Italien (11), MT = Malta (12), NL = Niederlande (16), NO = Norwegen (1), PL = Polen (2), PT = Portugal (2), RO = Rumänien (10), SE = Schweden (2), SK = Slowakei (1).

Die meisten Teilnehmer stammen also mit Abstand aus Deutschland (23, wobei 5 von ihnen jedoch außerhalb von Deutschland

1. European Moth Nights 13-15.8.2004
Map 2. Number of localities



1. European Moth Nights 13-15.8.2004 Map 3. Number of species

Karte 3: Die Anzahl der aus den einzelnen Ländern gemeldeten Macroheterocera-Arten aus dem Anlaß der „1. Europäischen Nachtfalternächte 2004“

Ein besonderer Dank gebührt auch JÁNOS DOBOS (HU-Budapest), ZSOLT DOBOS (NL-Utrecht) CLAUDIO FLAMIGNI (IT-Bologna), ANTOINE SIERRO (CH-Flanthey) und CSABA T. VIZAUER (RO-

Dés/Dej) für die englische, holländische, französische, italienische und rumänische Übersetzung der Einladung zu den I. Europäischen Nachtfalternächten. – Von den weiteren Kollegen, die mit verschiedenen Kleinigkeiten, Ratschlägen, Denkanstößen oder mit Koordinationsarbeit in ihrem eigenen Land den beiden Organisatoren irgendwie behilflich waren, sollen hier vor allem die folgenden mit Dank erwähnt werden (wir bitten um Entschuldigung, wenn jemand eventuell zufällig ausgelassen wurde): KARL KISER (CH-Sarnen), GÁBOR KOCSY (HU-Székesfehérvár), ATTILA PÁL (HU-Érd), GERGELY PETRÁNYI (HU-Budapest), VILMOS POLONYI (HU-Budapest), SZABOLCS SÁFIÁN (HU-Gyula), PAUL SAMMUT (MT-Rabat), ERWIN SCHÄFFER (CH-Luzern), RACHEL TERRY (GB-London), CSABA T. VIZAUER (RO-Dés/Dej).

Die Untersuchungsstandorte

Die Anzahl der Untersuchungsorte beträgt insgesamt 159 (Tab.2). Diese ist mit der Teilnehmerzahl nicht identisch, da an manchen Orten mehrere Lepidopterologen gemeinsam anwesend waren, andere dagegen während der drei Nächte an mehreren Orten geleuchtet haben. Auch die Anzahl der Länder (23) ist hier höher als bei den Teilnehmern, da in zwei Ländern, in Kroatien und Slowenien, lediglich ein deutscher Lepidopterologe tätig war, aber keine Einheimischen. Die Fundorte liegen, Europa horizontal betrachtet, von England bis Rumänien und von Portugal bis zu den skandinavischen Ländern, vertikal betrachtet auf Höhen zwischen dem Meeresspiegel (0 m) und 1888 m NN.

Die 159 Untersuchungsorte verteilen sich auf die 23 Länder wie folgt (Karte 2):

AT = Österreich (3), BE = Belgien (2), BG = Bulgarien (4), CH = Schweiz (11), DE = Deutschland (17), DK = Dänemark (3), EE = Estland (6), ES = Spanien (18), FI = Finnland (5), FR = Frankreich (9), GB = Großbritannien (10), HR = Kroatien (1), HU = Ungarn (19), IT = Italien (13), MT = Malta (9), NL = Niederlande (10), NO = Norwegen (2), PL = Polen (3), PT = Portugal (2), RO = Rumänien (9), SE = Schweden (1), SI = Slowenien (1), SK = Slowakei (1).

Mit 19 Orten steht hier Ungarn an der ersten Stelle, gefolgt von Spanien mit 18 Orten (wobei dort von einigen Orten lediglich nur ganz wenige Fundangaben vorliegen!). Die weiteren Länder in dieser Reihe sind Deutschland (17), Italien (13), Schweiz (11), Großbritannien und die Niederlande (je 10), Frankreich, Malta und Rumänien (je 9).

Zum Schluß sollen die Länder bzw. die Gebiete aufgelistet werden, von denen gar keine Meldungen eingegangen sind:

Albanien, Andorra, Balearn (ES), Bosnien-Herzegowina, Gibraltar (GB), Griechenland, Irland, Island, Korsika (FR), Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Mazedonien, Moldawien, Monaco, Nordirland (GB), Rußland, San Marino, Sardinien (IT), Sizilien (IT), Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Weissrussland, Jugoslawien und Zypern. – Unter diesen Gebieten befinden sich mehrere, von denen gute Lepidopterologen bekannt sind. Es bleibt zu hoffen, daß im Laufe der weiteren, geplanten Europäischen Nachtfalternächte (siehe unten) manche von diesen Lücken geschlossen werden können!

Bestimmungsprobleme, Probleme der Sammelmethode

Wie in der Einleitung schon erwähnt wurde, sind für die Bestimmung der Arten die Datenmelder ursächlich verantwortlich. Es war den beiden Verfassern nicht möglich, alle Bestimmungen persönlich zu kontrollieren oder über der Richtigkeit der Bestimmungen in allen verdächtigen Fällen ausdrücklich Rückfragen zu stellen. Einige wenige Male haben wir trotzdem nachträgliche

Kontrollen verlangt, wobei sich unser Zweifel meist für berechtigt erwies. Solche Meldungen sind dann entweder korrigiert oder aus der Artenliste gestrichen worden. In einigen Fällen war es den Berichterstatter jedoch überhaupt nicht mehr möglich, die Bestimmungen zu kontrollieren, worüber unten einige Gedanken noch aufgeführt werden.

Diese Bemerkungen betreffen ganz besonders die schwer bestimmbaren Arten, die manchmal nur nach den Genitalien genau erkannt werden können. In den meisten Fällen haben die Datenmelder keinen Hinweis darauf gegeben, ob sie Genitaluntersuchungen durchgeführt hatten. Deshalb müssen die Bestimmungen bei etlichen Arten mit einem gewissen Vorbehalt zur Kenntnis genommen werden. Wenn nötig, sollte sich jeder, der derartige Daten weiter verwenden möchte, sich direkt bei den betroffenen Datenmeldern erkundigen.

Die problematischsten Artenpaare oder -gruppen dieser EMN-Liste (Tab.4) sind auf den ersten Blick vor allem die folgenden:

GEOMETRIDAE: *Ennomos* spp., *Nychiodes* spp., *Selidosema plumaria/brunnearia*, *Tephronia* spp., *Chlorissa* spp., *Cyclophora* spp., *Idaea* spp., *Thera variata/britannica*, *Horisme tersata/radicaria*, *Eupithecia* spp., *Chloroclystis* spp., *Macaria alternaria/notata*; NOTODONTIDAE: *Furcula* spp.; NOCTUIDAE: *Acronicta cuspis/tridens/psi*, *Cryphia* spp., *Plusia festucae/putnami*, *Autographa* spp., *Abrostola* spp., *Cucullia* spp., *Shargacucullia* spp., *Amphipyra pyramidea/berbera*, *Heliothis viriplaca/maritima*, *Paradrina* spp., *Hoplodrina* spp., *Oligia* spp., *Mesapamea* spp., *Amphipoea* spp., *Chersotis alpestris/oreina*; NOLIDAE: *Nola* spp., *Nycteola* spp.; ARCTIIDAE: *Eilema complana/pseudocomplana*, *Eilema pygmeola/lutarella*, *Setina* spp., *Spilosoma lubricipeda/urticae* (die gemeldeten zwei *urticae* waren mit Sicherheit *lubricipeda f. paucipuncta* und sind in die Gesamttabelle dementsprechend aufgenommen worden).

Zukünftig werden die Berichterstatter darum gebeten, daß sie die durch Genitaluntersuchung bestimmten Arten in den abgegebenen Listen gesondert kennzeichnen. In der geplanten neuen Grundtabelle wird eine dementsprechende, gesonderte Spalte eingerichtet.

Möglicherweise haben einige Teilnehmer solche Arten, bei denen Bestimmungsschwierigkeiten bestanden, überhaupt nicht gemeldet, auch wenn sie diese eventuell fangen oder feststellen konnten. So z.B. sind Gattungen wie *Idaea*, *Gnophos* und nahe verwandte Gruppen, oder *Eupithecia* in der Gesamtliste ziemlich schwach vertreten. Alle Lepidopterologen sollten jedoch unbedingt versuchen, in solchen Fällen selber Genitaluntersuchungen durchzuführen, oder erfahrene Kollegen beim Determinieren um Hilfe zu bitten, und zwar besonders bei einem solchen speziellen Anlaß wie die „Europäischen Nachtfalternächte“

Leider taucht hier auch ein weiteres Problem auf, das bei den Nachtfaltern die ganze faunistische Forschung allgemein stark beeinflusst. Aus verschiedenen Gründen wählen viele die Methode, bei der die ans Licht gelockten Arten lediglich „beobachtet“ und danach einfach nur notiert werden, mit mehr oder weniger genauen, geschätzten, oder gar keinen Individuenzahlen. Diese Methode ist meist nur scheinbar „naturfreundlich“, da mit gelegentlichen Lichtfängen in einem Lebensraum bestimmt keine einzige Nachtfalterart dezimiert oder ausgerottet werden kann. Dafür ist diese Methode aber allerdings sehr unwissenschaftlich, da kein Belegmaterial zur Nachkontrolle erhalten bleibt.

Natürlich kann man auch nicht alles fangen, oder alles, was gefangen worden ist, behalten (aber dann sollte man die Arten ein bißchen gründlicher anschauen und bestimmen!). Auch was

präpariert und behalten wird, kann man nicht für die „Ewigkeit“ heil aufbewahren. Aber wenn jemand Nachfalter sammelt, ist es doch empfehlenswert, pro Sammelort mindestens 1 bis 2 Belege von jeder Art für irgendeine Sammlung (private oder bei einer Institution) zu behalten. So steht später jederzeit eine sichere Kontrollmöglichkeit zur Verfügung. Dies trifft aber gerade auch für solche spezielle Aktionen wie z.B. die „Europäischen Nachfalternächte“ zu. In mehreren problematischen Fällen konnten unsere Datenmelder auch diesmal keine beruhigende Antwort geben, als wir bei irgendeiner Art um eine Nachkontrolle erbeten haben, da ihnen nur eine Aufzeichnung, aber kein Beleg zur Verfügung stand.

Der Begriff „Wissenschaftlichkeit“ ist ein großes Problem, da ihre Grenzen nicht genau definiert werden können. Eigentlich ist alles „Wissenschaft“, was man durch gezielte Studien als „Wissen“ angehäuft hat. Dabei gehört zur Wissenschaft jedoch oft auch das, was man eigentlich nicht richtig weiß. Dies ist eben die falsche Wissenschaft. Deshalb wird stets ein Kampf geführt, um das „falsche“ Wissen vom „richtigen“, die „Unwahrheit“ von der „Wahrheit“, zu trennen. Wenn zu einer Fundangabe einer Falterart irgendwo als Beleg existiert, dann können wir auch später immer wieder prüfen, was bei der Bestimmung falsch und was richtig war. Wenn darüber lediglich eine Aufzeichnung existiert, dann sinkt unser „Wissen“ in den Kreis des Glaubens. Und das Glauben ist keine Wissenschaft. Deshalb tanzt die Entomologie oft an den Grenzen zwischen Wissenschaft und Spiel, weil: 1. es sich meistens um keine lebenswichtige Dinge handelt, 2. die Arten- und Individuenzahlen der Insekten zu hoch und beinahe unerforschbar sind, und 3. zu viele Interessierte sich mit den Insekten lediglich als Hobby, auf unterschiedlichem Niveau der „Wissenschaftlichkeit“ beschäftigen, wenn auch oft lobenswert ernsthaft.

Diskussion der Ergebnisse

System, Taxonomie und Nomenklatur

Bei der Zusammenstellung der Artenliste (System, Taxonomie und Nomenklatur) ist der Katalog von KARSHOLT & RAZOWSKI 1996 angewandt worden („KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J., 1996: The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist. - Apollo Books, DK-Stenstrup“).

Wir mußten von den heute in verschiedenen Ländern üblichen und gebräuchlichen, unterschiedlichen Systemen uns auf eines festlegen, um die Einheitlichkeit für die Zukunft gewährleisten zu können. Die einheitliche Numerierung der Arten hat auch die Auswertung deutlich erleichtert. Dies bedeutet aber durchaus nicht, daß wir mit diesem System in allen Einzelheiten einverstanden und zufrieden sind. Auch solche Artnamen, die bei irgendeinem Taxon erst nach 1996 gültig geworden sind, haben wir als Synonyme aufgeführt, wobei sie dort jedoch als „valide name“ gekennzeichnet sind.

Die gemeldeten „Macrolepidopteren“-Arten

Obwohl die Witterung vielerorts suboptimal war, und weniger Lepidopterologen an der Veranstaltung teilgenommen haben als erwartet und notwendig gewesen wäre, konnten an den 1. Europäischen Nachfalternächten die 154 aktiven Mitarbeiter von 159 Orten insgesamt 850 „Macroheterocera“-Arten (einige besondere Unterarten und drei „Diurna“-Arten inbegriffen) nachgewiesen werden (Tab.4, Karte 3). Aus einem Zeitraum von nur drei Kalendertagen ist dies

nicht weniger als 31% der in KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) für ganz Europa angegebenen ca. 2730 „Nachtgroßfalter“-Arten! Die Gesamttabelle der Ergebnisse, die wegen ihres Umfangs nur im Internet veröffentlicht werden kann (Adressen siehe unten), beinhaltet 6825 Datensätze (Tabellenzeilen).

Dazu noch eine wesentliche, erst nach dem Abschluß der Auswertung bekannt gewordenen Berichtigung; Bei der aus Frankreich gemeldeten *Lithostege griseata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) handelt es sich um eine Namensverwechslung, da diese Art am angegebenen Ort nicht vorkommt. Die Angabe bezieht sich auf „*Timandra griseata* W. PETERSEN, 1906“, der heutigen „*Timandra comae* A. SCHMIDT, 1931“

- Die von den meisten Orten gemeldeten Arten waren die folgenden:

Xestia c-nigrum L. (104), *Noctua pronuba* L. (81), *Cosmia trapezina* L. (73), *Autographa gamma* L. (71), *Idaea aversata* L. (63), *Mythimna albipuncta* D.SCH. (63), *Ochropleura plecta* L. (63), *Eilema complana* L. (55), *Peribatodes rhomboidaria* D.SCH. (54), *Rivula sericealis* SCOP. (53), *Amphipyra pyramidea* L. (53), *Mesoligia furuncula* D.SCH. (50), *Thalophila matura* HUFN. (49), *Triodia sylvina* L. (48), *Apamea monoglypha* HUFN. (47), *Mesapamea secalis* L.(?) (47), *Hypena proboscidalis* L. (46), *Xestia baja* D.SCH. (46), *Epirrhoe alternata* O.F.MÜLL. (45), *Lymantria dispar* L. (45), *Mythimna ferrago* F. (44), *Phragmatobia fuliginosa* L. (44), *Agrotis segetum* D.SCH. (42), *Noctua janthe* ВКН.(sp.? *janthina*-f.?) (41), *Agrotis exclamationis* L. (41), *Cosmorhoe ocellata* L. (40), *Cryphia algae* F. (39), *Arctia caja* L. (39), *Axyليا putris* L. (38), *Timandra comae* A.SCHMIDT (37), *Hoplodrina blanda* D.SCH. (36), *Hoplodrina ambigua* D.SCH. (36), *Phlogophora meticulosa* L. (36), *Lymantria monacha* L. (35), *Lacanobia oleracea* L. (34), *Scotopteryx chenopodiata* L. (33), *Pheosia tremula* CL. (33), *Cerapteryx graminis* L. (32), *Campogramma bilineata* L. (31), *Craniophora ligustri* D.SCH. (31), *Emmelia trabealis* SCOP. (31), *Mythimna pallens* L. (31), *Mamestra brassicae* L. (30), *Euplagia quadripunctaria* PODA (30).

- Die aus den meisten Ländern gemeldeten Arten waren die folgenden (Tab. 4-5):

Cosmia trapezina L. (18), *Idaea aversata* L., *Epirrhoe alternata* O.F.MÜLL., *Noctua pronuba* L. (17), *Rivula sericealis* SCOP., *Autographa gamma* L., *Amphipyra pyramidea* L., *Xestia c-nigrum* L., *Xestia baja* D.SCH. (16), *Mesoligia furuncula* D.SCH., *Ochropleura plecta* L., *Lymantria dispar* L., *Eilema complana* L. (15), etc.

- Die folgenden 16 Arten (1,88%) sind mindestens von einem einzigen Ort sehr häufig (100-450 Expl.) gemeldet worden:

GEOMETRIDAE: *Macaria liturata* CL., *Alcis repandata* L., *Adactylotis gesticularia* HBN., *Aspitates gilvaria* D.SCH., *Cyclophora porata* L., *Scopula submutata* TR., *Idaea filicata* HBN.; NOCTUIDAE: *Cryphia algae* F., *Cosmia trapezina* L., *Mamestra brassicae* L., *Lasionycta proxima* HBN., *Xestia c-nigrum* L., *Agrotis segetum* L.; LYMANTRIIDAE: *Lymantria dispar* L.; ARCTIIDAE: *Eilema complana* L., *Eilema caniola* HBN.

- Die folgenden 76 Arten (8,94%) sind mindestens von einem einzigen Ort ziemlich häufig (30-99 Expl.) gemeldet worden:

HEPIALIDAE: *Triodia sylvina* L., *Gazoryctra fusconebulosa* DG.; THYATIRIDAE: *Ochropacha duplaris* L.; GEOMETRIDAE: *Calospilos pantaria* L., *Macaria notata* L., *Crocallis elinguarina* L., *Peribatodes secundaria* D.SCH., *Alcis repandata* L., *Hypomecis punctinalis* SCOP., *Ectropis crepuscularia* D.SCH. (= *bistortata* GZE.), *Adactylothis gesticularia* HBN., *Elophos dilucidaria* H.SCH., *Scopula umbelaria* HBN., *Rhodostrophia vibicaria* HBN., *Rhodometra sacraria* L., *Scotopteryx coelinaria* GRASL., *Sc.chenopodiata* L., *Xanthorhoe fluctuata* L., *Epirrhoe galiata* D.SCH., *Entephria caesiata* D.SCH., *Eulithis populata* L., *Chloroclysta citrata* L., *Ch.truncata* HUFN., *Hydriomena furcata* THNBG., *Aplocera praeformata* HBN., *Minoa murinata* SCOP.; NOTODONTIDAE: *Thaumetopoea processionea* L., *Th.pityocampa* D.SCH., *Pheosia gnoma* F., *Spatalia argentina* D.SCH.; NOCTUIDAE: *Cryphia algae* F., *Catocala nymphagoga* ESP., *Tyta luctuosa* D.SCH., *Hypena proboscidalis* L., *Autographa gamma* L., *Emmelia trabealis* SCOP., *Protodeltote pygarga* HUFN., *Odice jucunda* HBN., *Eublemma parva* HBN., *Oncocnemis confusa* michaelorum BESHK., *Helicoverpa armigera* HBN., *Platyperigea aspersa* RMBR., *Hoplodrina octogenaria* GZE. (= *alsines* BRAHM), *H.blanda* D.SCH., *Cosmia trapezina* L., *Apamea monoglypha* HUFN., *A.lateritia* HUFN., *Amphipoea crinanensis* BURR., *Discestra trifolii* HUFN., *Mythimna ferrago* F., *M.albipuncta* D.SCH., *M.impura* HBN., *M.unipuncta* HAW., *Cerapteryx graminis* L., *Tholera decimalis* PODA, *Axylia putris* L., *Diarsia dahlii* HBN., *Noctua pronuba* L., *N.janthina* D.SCH., *N.janthe* BKH. (= *janthina* f.), *Xestia c-nigrum* L., *X.baja* D.SCH., *X.ochreago* HBN., *X.xanthographa* D.SCH., *Agrotis puta* HBN., *A.exclamationis* L., *A.vestigialis* HUFN.; LYMANTRIIDAE: *Lymantria monacha* L.; ARCTIIDAE: *Miltochrista miniata* FORST., *Eilema lurideola* ZINCK., *E.complana* L., *E.caniola* HBN., *E.lutarella* L., *E.uniola* RMBR., *Spilosoma lubricipeda* L. (= *menthastri* D.SCH.), *Euplagia quadripunctaria* PODA.

Faunistische Neuigkeiten

Ein Ziel unserer Veranstaltungen ist es, eventuell auch irgendwelche Neuigkeiten für die Fauna Europas, einzelner Länder oder sogar größerer Landesteile zu finden. Keinesfalls allerlei Kleinigkeiten, aber wirklich „echte“ Besonderheiten sind Salz in der Suppe! Dazu brauchen wir aber mehr Engagement und Mitteilungsfreudigkeit von unseren Lepidopterologen-Kollegen, die ihr eigenes Gebiet meist viel besser kennen als wir. Über die diesmal eingegangenen drei dürftigen Mitteilungen kann lediglich so berichtet werden, daß sie vom Erstautor weiter bearbeitet, geklärt und aufgerundet worden sind.

1: „Fast neu“ für die Fauna Europas, aber immerhin neu für die Fauna von Malta:

- *Araeopteron ecphaea* (HAMPSON, 1917) (Noctuidae): Gemeldet von SAMMUT, SEGUNA & BORG aus Malta (Baskett), 15.VIII.2004 (4 Ex.) mit der Bemerkung, dass *A. ecphaea* HAMP. neu für die Fauna Europas sein soll. – Diese als „Macrolepidoptera“ leicht übersehbare, kleine, mottenähnliche, tropische Wanderfalterart ist in KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) tatsächlich noch nicht aufgeführt, in Europa aber seit 1987 schon mehrmals gefunden worden, und zwar in Griechenland und in Spanien, inklusive Mallorca. Siehe „FIBIGER, M. & AGASSIZ, D. (2001): *Araeopteron ecphaea*, a small noctuid moth in the West Palaearctic (Noctuidae: Acontiinae). – *Nota lepid.* **24** (1/2): 29-35“, ferner „REQUENA, E. (2002): Noves dades sobre *Araeopteron ecphaea* (HAMPSON, 1914) a Catalunya (Lepidoptera: Noctuidae). – *Butll. Soc. Cat. Lep.* **88**: 17-18”

Neu für die Fauna Bulgariens:

Pandesma robusta (WALKER, [1858]) (Noctuidae): Gemeldet von STOYAN BESHKOV vom Ufergebiet des Schwarzen Meers, von Cape Kaliakra, nahe Balgarevo (Kavarna region), 14.VIII.2004. – Nach Literaturangaben ist diese große, tropische Noctuiden-Art vor allem von Afrika durch West- und Zentral-Asien bis Indien verbreitet, ist aber auch schon aus Griechenland, Kreta, Malta, Sizilien, Spanien, Portugal und aus den Kanarischen Inseln gemeldet worden. So ist ihr Erscheinen auch in Bulgarien keine große Überraschung. Bis auf weiteres muß aber angenommen werden, daß *P.robusta* WALK. dort nur als Wanderfalter eingeflogen ist. Als Literatur siehe z.B.: „FIBIGER, M. (1986): *Thria robusta* WALKER, 1857 nec *Pandesma anysa* GUENÉE, 1852, in Europe. – Nota lepid. 9 (3/4): 175-178“, ferner: „BELLA, S. & RUSSO, P., 1999: *Pandesma robusta* new to the Italian fauna (Lepidoptera, Noctuidae). – Esperiana 7: 472.

3: Ein seltener Gast in der Schweiz:

- *Daphnis nerii* (LINNAEUS, 1758) (Sphingidae): Gemeldet von MARCEL & WALTER NIEDERBERGER von Göschenalp, 1750m (Göschenen, Kanton Uri, Schweiz), 14.VIII.2004. Diese Art ist aus den Zentralschweizer Alpen bisher höchsten nur einmal bekannt geworden. Im Moment des Fanges war zufällig auch der Erstautor (REZBANYAI-RESER) anwesend, der am gleichen Tag etwas weiter entfernt, in den tieferen Lagen des Göschenertals ebenfalls Lichtfang machte. – Der Oleanderschwärmer war in den letzten Jahrzehnten anscheinend ein selten gefundener Gast in Mitteleuropa, und so auch in der Schweiz. Aber auch innerhalb dieses internationalen Anlasses handelt es sich hier um die einzige Meldung über diese Art. Der bisher letzte bekannt geworden Schweizer *D.nerii*-Fund stammt aus der Südschweiz (Aeroporto-Stallone, Piano di Magadino, Tessin, 12.X.1986, leg. L.REZBANYAI-RESER). Das auf der Göschenalp gefundene Männchen, ein ungewöhnlich kleiner Falter, war offensichtlich bei der Durchwanderung über die Alpen. Gleichzeitig flogen auch andere Wanderfalter ans Licht (*Autographa gamma*, *Apamea monolypha*, *Heliothis peltigera*, *Phlogophora meticulosa*, *Mythimna vitellina*, *Noctua pronuba*, *N.fimbiata*, *N.janthina* und *Xestia c-nigrum*). Etwas weiter unten, im tiefen Göschener-Tal, flogen dagegen in der gleichen Nacht typischerweise fast keine Wanderfalter ans Licht. – Die letzte *nerii*-Meldung aus der Schweiz siehe in „REZBANYAI-RESER, L. (1990): Wieder einmal Oleanderschwärmer in der Schweiz (Lepidoptera, Sphingidae). – Atalanta 21(1/2): 65-67.“

Rhopalocera am Licht

Es fällt immer besonders auf, wenn tagaktive Arten, und vor allem „echte“ Tagfalter, am Licht erscheinen. Der Erstautor hat über solche Erscheinungen einmal auch schon gesondert berichtet: „REZBANYAI-RESER, L. (1989): Lichtenflug von Tagfaltern und anderen tagaktiven Macrolepidopteren in der Schweiz (1972-1988) (Lepidoptera: Rhopalocera und Macroheterocera). – Nota lepid. 12: 36-44.“. Auch bei diesen Untersuchungen sind einige ganz wenige Tagfalterarten am Licht erschienen, und zwar die folgenden:

- Lysandra coridon* PODA (Lycaenidae) (1): DE - Bayern, Weismain, Arnstein (leg. H. K. PRÖSE),
- Lasiommata megaera* L. (Satyridae) (1): DE - Saarland, Hüttersdorf, Ludwig-Uhland-Str. 34 (leg. N. ZAHM & H. SCHREIBER),
- Hipparchia fagi* SCOP. (Satyridae) (1): CH - Tessin, Tesserete, Gola di Lago (leg. L. REZBANYAI-RESER).

Taxonomische Anmerkungen

– *Cilix hispanica* PEREZ DE-GREGORIO et al., 2002 (Drepanidae): Diese, der weit verbreiteten *C. glaucata* nahe verwandten und sehr ähnlichen, wahrscheinlich atlantomediterranen Art (Iberia, Balearen, Südf frankreich), ist erst nach dem Erscheinen des Katalogs von KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) beschrieben worden. – Siehe dazu: „J. J. PÉREZ DE GREGORIO, X. JEREMIAS TORRUELLA, E. REQUENA MIRET, M. RONDÓS CASAS & F. VALLHONRAT I FIGUERAS (2002): *Cilix hispanica* sp.n., nuevo Drepanidae para la fauna Íbero-baleare (Lepidoptera: Drepanidae: Drepaninae). – Bol. Soc. Ent. Aragon 30: 33-36.“, ferner: „R. MAZEL, J. YLLA & R. MACIA (2002): *Cilix hispanica* PEREZ DE-GREGORIO & al. (2002) remarquable espèce morphocryptique nouvelle pour la faune de France (Lepidoptera, Drepanidae). – Revue de l' Association Roussillonnaise d'Entomologie 11(3): 81-87.“

– *Hyloicus maurorum* (JORDAN 1931) (Sphingidae): Gemeldet von zwei Orten aus Katalonien (Spanien) von JORDI DANTART, JORDI JUBANY & SANTI VIADER, sowie von JOSEP YLLA & RAMÓN MÁCIA. – Dieses Taxon war ursprünglich als Unterart von *Hyloicus pinastri* L. beschrieben worden und ist in KARSHOLT & RAZOWSKI 1996 deshalb nicht aufgeführt, obwohl es von EITSCHBERGER et al. schon 1989 auf Artrang erhoben worden ist (siehe unten). Vor allem sind die Valven der männlichen Genitalien von *H. pinastri* L. und *H. maurorum* J. deutlich unterschiedlich, aber auch Ei, Larve und Puppe. *H. maurorum* ist in Nordwestafrika (Typenfundgebiet), auf der Iberischen Halbinsel und im ganzen Südwesten Frankreichs verbreitet. In Zentral- und Ostfrankreich hat man aber auch Hybridzonen gefunden, die allerdings sehr schmal und stabil zu sein scheinen. Vielleicht handelt es sich um zwei Semispezies, oder um zwei voneinander genetisch sehr weit entfernte Subspezies, die nach der Glazialzeit durch Arealerweiterungen erneut zusammentrafen und sich später einmal vielleicht doch ganz vermischen können (wie bei den unten folgenden zwei Fällen). Siehe dazu unter anderem im Internet http://tpittaway.tripod.com/sphinx/s_mau.htm, sowie in der Literatur „EITSCHBERGER, U., DANNER, F. & B. SURHOLT (1989): Taxonomische Veränderungen bei den Sphingiden Europas und die Beschreibung einer neuen *Laothoe*-Unterart von der Iberischen Halbinsel (Lepidoptera, Sphingidae). – *Atalanta* 20: 261-271.“

– *Diachrysia chrysis* (LINNAEUS, 1758) & *D. tutti* (KOSTROWICKI, 1961) (Noctuidae): Diese beiden Taxa sind aufgrund der Mitteilungen der Teilnehmer aufgenommen worden, wobei es nicht ganz eindeutig ist, ob alle Datenmelder sie wirklich auseinander gehalten haben und nicht beide unter dem Namen „*chrysis*“ meldeten. Aber der taxonomische Status der seit einiger Zeit wegen Unterschieden bei den Pheromonen (Sexuallockstoffe) erneut von vielen Lepidopterologen als eigene Art betrachtete „*Diachrysia tutti*“ (=die goldgrünen Bänder der Vorderflügel durch eine goldgrüne Brücke miteinander quer verbunden) ist nach wie vor sehr fraglich. Nach eingehenden Untersuchungen mit Pheromonfallen und durch morphologische Studien scheint es so, daß zumindest in der Schweiz die *chrysis*- und die *tutti*-Pheromone weitgehend, aber keinesfalls 100%-ig, selektiv sind und sowohl in der äußeren Morphologie der Imagines als auch in den Genitalien alle mögliche Übergangsformen existieren, weshalb viele der angeflogenen Falter nie ohne Zwang zugeordnet bzw. eindeutig bestimmt werden können. Dies weist darauf hin, dass die beiden Taxa voneinander genetisch noch nicht vollständig isoliert sind und fortpflanzungsfähige Hybriden bilden können. Es handelt sich hier wahrscheinlich um zwei

chemalige Unterarten, die zurzeit vielerorts wieder dabei sind sich langsam miteinander zu vermischen. Bereits URBAHN und LEMPKE haben vor vielen Jahren Beweise dagegen gesammelt und von diesen manche auch vorgelegt, dass *D. tutti* eine eigene Art sein sollte. – Siehe dazu unter anderem: „PRIESNER, E. (1985): Artspezifische Sexuallockstoffe für Männchen von *Diachrysia chrysitis* (L.) und *D. tutti* (KOSTR.) (Lepidoptera, Noctuidae: Plusiinae). – Mitt. Schweiz. Entomol. Ges. 58: 373-391.“, ferner: „REZBANYAI-RESER, L. (1985): *Diachrysia chrysitis* (LINNAEUS, 1758) und *tutti* (KOSTROWICKI, 1961) in der Schweiz. Ergebnisse von Pheromonfallenfängen 1983-84 sowie Untersuchungen zur Morphologie, Phänologie, Verbreitung und Oekologie der beiden Taxa (Lepid., Noctuidae: Plusiinae). – Mitt. Schweiz. Entomol. Ges. 58: 345-372.“

– *Noctua janthina* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) & *N. janthe* (BORKHAUSEN, 1792) (Noctuidae) (Die auffälligsten Unterschiede in der äusseren Morphologie der Imagines: Das schwarze Saumband des Hinterflügels ist bei *N. janthina* (D. & S.) sehr breit, und auch der Vorderrand des Flügels ist in seiner ganzen Breite schwarz. Bei *N. janthe* (BORKH.) dagegen ist das schwarze Saumband viel schmaler, und der Vorderrand bleibt basalwärts auf einer breiten Strecke orangengelb. Achtung: In der Urbeschreibung in MENTZER, MOBERG & FIBIGER (1991) ist, neben einer korrekten Beschreibung, durch einen Redaktionsfehler, eine verkehrte Abbildung publiziert worden, was schon bei vielen Lepidopterologen große Verwirrung verursacht hat!): Bei diesen beiden Taxa (und auch beim dritten: „*Noctua tertia* MENTZER, MOBERG & FIBIGER, 1991“) dürfte die taxonomische Situation weitgehend ähnlich sein wie bei *D. chrysitis* (L.) und *D. tutti* (KOSTR.). Bei *janthina*, *janthe* und *tertia* sind die Pheromone bisher wahrscheinlich noch nie untersucht worden, imaginalmorphologisch sind sie voneinander jedoch als eigene Arten abgetrennt worden. Nach eingehenden Untersuchungen vom Erstautor (REZBANYAI-RESER) muß man mindestens im Fall *N. janthina* (D. & S.) und *N. janthe* (BORKH.) jedoch mit Nachdruck darauf hinweisen, daß zwischen den beiden Taxa sehr häufig offensichtliche Übergangsformen zu finden sind, die mit keinerlei Methode beruhigend, ohne Zwang bestimmt und zugeordnet werden können. Dies dürfte aber auch auf das dritte Taxon, *N. tertia* MENTZER, MOBERG & FIBIGER, gültig sein. Außerdem konnte bei mehreren ex-ovo-Zuchten festgestellt werden, daß von eindeutig als *N. janthe* (BORKH.) aussehenden Muttertieren, neben typischen *janthe*-Nachkommen und Übergangsformen, sich auch mehrere ganz charakteristische *janthina*-Falter entwickelt haben, und zwar aus den gleichen Eigelegen (Publikation in Vorbereitung). Kreuzungsversuche sind dabei jedoch nicht gemacht worden. – Auch bei diesen Taxa sind die Fundangaben aufgrund der Mitteilungen der Teilnehmer aufgenommen worden. Wir können jedoch nicht wissen, ob jemand die Namen nicht umgekehrt verwendet hat (siehe die Bemerkungen weiter oben), oder ob jemand *N. janthina* (D. & S.) und *N. janthe* (BORKH.) überhaupt nicht auseinander gehalten und beide unter dem Namen „*janthina*“ gemeldet hat.

„EMN“ und Nachtfalterschutz

Mit dieser Veranstaltung sollte die Aufmerksamkeit auch in breiteren Kreisen auf die Nachtfalter gelenkt werden. Man sollte der Öffentlichkeit zeigen, daß auch solche Lebewesen existieren, und daß sie an den natürlichen Ökosystemen in einem sehr hohen Maß beteiligt sind. Mehrere der EMN-Teilnehmer sind beim Leuchten von interessierten Laien begleitet worden, die etwas von den Nachtfaltern und von ihrer Welt erfahren wollten. Diese Möglichkeit sollte zukünftig

noch besser genutzt werden. Wenn dies gelingt, sollte der Fall der EMN-Zentrale jedes Mal konkret mitgeteilt werden.

Außerdem werden wir versuchen, die Veranstaltung „EMN“ in verschiedenen Ländern, sowohl in Fachzeitschriften als auch in Tageszeitungen, irgendwie publik zu machen, und darum bitten wir auch alle Kollegen, die dazu irgend eine Möglichkeit haben. Man darf dazu sämtliche im Internet oder irgendwo gedruckt veröffentlichte EMN-Angaben unter der Erwähnung der Quelle ohne weiteres verwenden.

Man hat schon viele tausend Seiten in Büchern, Broschüren und Zeitungsartikeln über Naturschutzprobleme geschrieben. Wenn wir hier uns mit solchen Fragen beschäftigen, können wir uns nur kurz fassen und uns nur auf das Wesentliche konzentrieren.

Vor allem müssen wir hier erneut laut ausrufen: Auch die Nachtfalter brauchen heute vielerorts einen aktiven Schutz gegen den Menschen und durch den Menschen. Es kommt aber nur selten vor, daß irgendwo nur die Nachtfalter Schutz brauchen. In der Regel müssen die ganze Lebensräume der Lebensgemeinschaften geschützt werden, zu denen auch die Nachtfalter gehören. Es kann jedoch vorkommen, daß diese aus irgendeiner Sicht einen besonderen und speziellen Schutz brauchen, oder als „Zeigerart“ dienen können, deren Situation auf den Zustand des Lebensraumes hinweist.

Ein Sammelverbot für Nachtfalter ist nur in speziellen, unter generellem Naturschutz stehenden, kleineren Gebieten wirksam und sinnvoll. Ein allgemeines Verbot, das in mehreren Ländern heute schon praktiziert wird, kann dagegen nur als ein politischer Schritt betrachtet werden und wirkt weitgehend kontraproduktiv. Man ist dadurch lediglich beruhigt, daß etwas „Wichtiges“ getan wird, und im Hintergrund schreitet der schleichende Untergang der Nachtfalterfauna, alle anderen Arten inbegriffen, (un)heimlich rasant voran.

- Ein allgemeines Sammelverbot verhindert oder erschwert stark die Forschungsarbeit der Lepidopterologen, die in der Vergangenheit mehrheitlich keine Berufsentomologe, sondern nur Amateure waren. Dies ist auch heute so und wird zukünftig ebenfalls sicher der Fall sein.
- Ein allgemeines Sammelverbot verhindert maßgeblich auch die Entwicklung des Schmetterlingsforscher-Nachwuchses, was in unserer heutigen Zeit in vielen Ländern schon deutlich spürbar ist.
- Nicht zuletzt verhindert ein allgemeines Sammelverbot, oder erschwert stark, die häufig auch für den Naturschutz nützlichen Tätigkeiten von Schmetterlingssammlern.
- Auch ist es keine Lösung, wenn man an diesen Problemen mit der Abgabe von Sonderbewilligungen zum Sammeln helfen möchte, da dies für eine Privatperson unangenehme Bürokratie mitbringt, und man muß dafür auch noch zahlen, so daß ohne Bezahlung geforscht werden kann, da Gelder für lepidopterologische Forschungen von keinem einzigen Staat der Erde in ausreichender Höhe zur Verfügung gestellt werden.

Die schlimmsten negativen Einflüsse des Menschen auf die Nachtfalterfauna, die aufgehalten oder mindestens in Grenzen gehalten werden müßten, stammen nicht von den wenigen „Sammlern“ oder Forschern. Hier erwähnen wir nur die allerwichtigsten Themen, die im

Naturschutz im Allgemeinen, aber auch wegen der Erhaltung einer natürlichen Nachtfalterfauna, berücksichtigt werden sollten:

- keine mechanische Zerstörung oder Vergiftung von natürlichen Nachtfalter-Lebensräumen,
 - keine Begünstigung der Zersplitterung von natürlichen Biotopen, dies sollte eher verhindert werden,
 - keine Kanalisation von Fließgewässern in natürlichen Lebensräumen,
 - keine Ausrottung oder starke Veränderung der Vegetation an Ufern von Gewässern,
 - keine Entwässerung von natürlichen Feuchtgebieten,
 - keine Bewässerung von natürlichen Trockengebieten,
 - keine Anpflanzung von Baumbeständen auf natürlicherweise baumfreien Flächen,
 - kein Aufforsten der natürlichen Lichtungen im Wald,
 - kein ersatzloses Abholzen von natürlichen Wäldern oder Baumgruppen,
 - keine viel zu intensive Bewirtschaftung, Düngung und Nutzung der unterschiedlichen Wiesentypen,
 - kein vollständiges Abschneiden von Wiesen- oder Schilfgebieten (alternierende Bewirtschaftung bevorzugen),
 - keine „Pflegemaßnahmen“ in der Form von Beweidung in kleinflächigen Naturschutzgebieten,
 - keine Ausrottung von Heckengesellschaften und der Vegetation von natürlichen Waldsäumen,
 - keine Ausrottung der Vegetation im natürlichen Unterholz oder an Lichtungen der Wälder,
 - keine Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern, die ausländisch oder mindestens landschaftsfremd sind,
 - keine Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern, die dem allgemeinen Charakter des Biotops nicht entsprechen,
 - keine Bildung und Begünstigung von Waldmonokulturen,
 - keine Begünstigung des Entstehens völlig gleichaltriger, monokultureller Waldbestände (die Altersdiversität der Bäume ist vorteilhaft),
 - kein Entfernen sämtlicher abgestorbener oder sehr alter Bäume in natürlichen Waldbeständen,
 - keine Duldung von übermäßigem Wildbestand, weder auf offenen, noch auf bewaldeten Flächen.
- und was die Nachtfalter besonders betrifft:
- keine Installationen für die allgemeine Beleuchtung, oder Aufgeben bzw. starke Reduktion der schon bestehenden Beleuchtungen in der Nähe oder im Innern von natürlichen Lebensräumen. – Diese Erscheinung, die seit einiger Zeit „Lichtverschmutzung“ genannt wird, ist in den letzten 100 Jahren allmählich zu einem großen Problem angewachsen und beeinflusst die Aktivität aller Nachtfalter sicher bedeutend. Dabei ist vor allem nicht die Anziehungskraft der Lichtquellen gefährlich, weil die Tiere bestimmt nicht von weit her ans Licht fliegen. Gefährlich ist die allgemeine Störung der Tiere, die zu ihrer Aktivität (Fortbewegung, Ernährung, Fortpflanzung) Dunkelheit brauchen und von den ständig direkt oder diffus beleuchteten Orten allmählich verschwinden.

Bei all diesen Bestrebungen, auf lokaler, nationaler oder internationaler Ebene, sollte man jedoch lernen, konsequent, zielstrebig und ausdauernd zu sein. Aber man muß lernen auch Maß halten zu können, bis auf weiteres eventuell auch mit Kompromissen zufrieden zu sein und versuchen, die Probleme im Gespräch miteinander zu lösen. Nicht gegen Landwirte, gegen Förster, gegen

Grundstückbesitzer, nicht gegen Fabriken, Straßen oder Schiene kämpfen, sondern so weit als möglich in Koexistenz mit ihnen leben.

Nur wenn wir die Aufmerksamkeit immer und überall auf diese Probleme lenken, dann können wir darauf hoffen, daß früher oder später unsere Bemühungen Früchte tragen werden. Auch dann, wenn vielleicht nicht alles ideal gelöst werden kann und wenn die Nachtfalter persönlich für unsere Bemühungen sicher nie dankbar sein werden. Sie bleiben jedoch erhalten, unentbehrlich für ein intaktes Ökosystem, und zwar auch für uns Schmetterlingsammler und -forscher!

Zukunftspläne für die „EMN“

Nach der relativ gut gelungenen Premiere der „EMN“ erscheint es uns sinnvoll zu sein, diese Veranstaltung jährlich einmal auch zukünftig durchzuführen. Die Idee, daß sie jährlich zwei oder dreimal durchgeführt wird, haben wir aus verschiedenen technischen und emotionalen Gründen verworfen. So z.B. wäre der Aufwand viel zu groß und kaum zu bewältigen, da für die Organisation und Auswertung keine vollamtlichen Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Wir möchten aber auch, daß aus dieser Veranstaltung eine „langweilige“ Alltagsbeschäftigung wird.

In diesem Sinn möchten wir hier für die Jahre 2005-2007 gleich drei weitere „Europäische Nachtfalternächte“ ankündigen, wobei die Einladungen im Internet jeweils rechtzeitig veröffentlicht werden sollen. Auch wird wiederum jedes Mal frühzeitig versucht, so viele Kollegen als möglich per E-Mail oder per Post zu benachrichtigen.

Nach gründlichen Überlegungen sind die folgenden drei Zeiträume ausgewählt worden:

2005: 1.-3. Juli

2006: 28.-30. April

2007: 12.-14. Oktober

Dabei sind vor allem die folgenden Überlegungen berücksichtigt worden: 1. Zum Leuchten gut geeignete Mondphase, 2. an einem Wochenende (Freitag-Samstag-Sonntag), 3. Zeiträume mit stark unterschiedlichen Nachtfaltergemeinschaften (einerseits wollten wir eine gewisse Abwechslung ermöglichen, andererseits die geplante Gesamtartenliste des Programms auch mit im Frühjahr und im Herbst fliegenden Arten bereichern).

Die Organisation und die Auswertung der Ergebnisse brauchen große Anstrengungen. Wir möchten deshalb in gewissen geographischen Räumen, oder in einzelnen Ländern, Mitarbeiter als nationale Verantwortliche („EMN-Ambassador“) finden. Diese könnten einerseits die Teilnahme im eigenen Gebiet aktivieren, organisieren und koordinieren, andererseits die Fundmeldungen sammeln, ferner, so weit dies möglich ist die Meldungen überprüfen und für die zentrale Zusammenfügung vorbereiten. Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen, wenn in einem Land noch kein „EMN-Ambassador“ existiert. Die Verantwortlichen müssen neben ihrer Muttersprache deutsch oder englisch (oder ungarisch) verstehen, korrespondieren und kürzere Texte aus einer dieser Sprachen in ihre Muttersprache übersetzen können. Die Namen der ausgewählten „EMN-Ambassadore“ und die etwaigen vakanten Stellen sollen auf den EMN-Internetseiten (siehe unten) ständig ersichtlich sein.

Aufruf

Wir bitten alle europäische Nachtfaltersammler und -spezialisten, die diese Zeilen lesen, daß

- an den geplanten Veranstaltungen aktiv teilnehmen,
2. die Daten möglichst in die vorgegebene Tabelle eintragen, und zwar vollständig,
3. die ihnen bekannten anderen Kollegen darüber frühzeitig informieren und daß
4. versuchen, andere Kollegen von der Wichtigkeit der Teilnahme an dieser Veranstaltung zu überzeugen.

Nachfaltersammler! WO SEID IHR?

Ausdrücklich muß hier darauf hingewiesen werden, daß die scheinbar hohe Zahl von 154 Teilnehmern an dieser freiwilligen, internationalen, lepidopterologischen Veranstaltung eigentlich relativ niedrig und doch ein wenig enttäuschend ist. Sehr viele Lepidopterologen haben auf den Aufruf zur „1. Europäischen Nachtfalternächte“ offensichtlich überhaupt nicht reagiert, darunter sogar etliche aus dem unmittelbaren Bekanntenkreis des Organisationskomitees. Obwohl sehr viele direkt benachrichtigt worden sind, und eine unbekannt hohe Anzahl Lepidopterologen indirekt, durch Internetseiten oder von Kollegen, Bescheid erhalten hat.

Vielleicht haben manche aus privaten oder beruflichen Gründen wirklich keine Zeit gehabt, obwohl man in einer Zeitspanne von drei Tagen dies eigentlich hätte lösen können. Vielleicht ist der Aufruf nicht genügend ernst genommen worden, obwohl unsere Ziele klar formuliert und ernst gemeint waren. Vielleicht haben manche die Mühe gescheut, obwohl es sich lediglich darum handelte, eine Tabelle auszufüllen und der Zentrale zuzuschicken, wenn man auch sonst immer wieder irgendwo persönlich oder mit Fallen Nachtfalter fängt, oder solche nur beobachtet, und die Ergebnisse auch registriert. Mehrere haben wegen der angeblich schlechten Witterung nicht teilgenommen, obwohl es allgemein bekannt ist, daß man beim schlechten Wetter beim Leuchten gelegentlich sehr gute Ergebnisse erzielen kann. Auch diesmal gab es gute Beispiele dafür. Ein Lepidopterologe muß für gute Fundergebnisse auch manchmal leiden müssen!

Wir hoffen sehr, daß nach dem ersten Versuch und dessen Auswertung, viele der europäischen Lepidopterologen, die am Pilotprojekt nicht teilgenommen haben, deutlich wahrnehmen, daß ihr Name in Zusammenhang mit einer unterstützungswürdigen und sinnvollen, wissenschaftlichen, internationalen, die Gemeinschaft fördernde, lepidopterologischen Veranstaltung nicht erwähnt worden ist! Wir hoffen, daß die geplanten weiteren „Europäische Nachtfalternächte“ mehr Lepidopterologen dazu bewegen, daran aktiv teilzunehmen und nach Möglichkeit auch interessierten Laien Einblick zu ermöglichen. Dies hoffen wir auch dann, wenn dies für uns bei der Organisation und Auswertung eventuell deutlich mehr Mühe und Arbeit bereiten würde.

Die wichtigsten Adressen

Hier folgen die wichtigsten Adressen, von denen man zurzeit über die „1. Europäischen Nachtfalternächte“ (2004) bzw. auch über die weiteren, geplanten derartigen Veranstaltungen, Informationen erhalten kann:

„European Moth Nights / Europäische Nachtfalternächte“
<http://www.european-moth-nights.ch.vu>

SZALKAY JÓZSEF Magyar Lepkészetű Egyesület
„SZALKAY JÓZSEF“ Ungarische Lepidopterologische Vereinigung
<http://lepidoptera.fw.hu>

MIHÁLY KÁDÁR
Zoványi J. u. 19/B/9
H-4033 Debrecen (Ungarn)
kadar.mihaly@mail.vpop.hu
inachis@axelero.hu

LADISLAUS RESER (REZBANYAI)
Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6
CH-6003 Luzern (Schweiz)
ladislaus.reser@lu.ch
http://www.geocities.com/reser_entomologie

Tab. 1:
1. European Moth Nights 2004 (13.-15.8.)
leg. (154)

by Ladislav REZBANYAI-RESER (CH-Luzern) & Mihály KÁDÁR (HU-Debrecen) - 2004

homeland ABC			name ABC		
Name	homeland	leg. country	Name	homeland	leg. country
Buchner, Peter	AT	AT	Abrahám, Levente	HU	HU
Premashuber, Andreas	AT	AT	Abruzzese, Cinzia	IT	IT
Schnölli, Erich	AT	AT	Agius, Jonathan	MT	MT
Fontaine, Paul	BE	BE	Ahola, Matti	FI	FI
Steeman, Chris	BE	BE	Albertini, Martin	GB	GB
Bezhkov, Stoyan	BG	BG	Almekinders, Anna	NL	NL
Simov, N.	BG	BG	Badlke, Gerhard	DE	CH
Stoykov, D.	BG	BG	Bantock, Helen	GB	GB
Buchmann, Philipp	CH	CH	Barbut, Jerome	FR	FR
Colly, Alexandre	CH	CH	Baumann, Bernd	DE	DE
Dubey, Philippe	CH	CH	Bezhkov, Stoyan	BG	BG
Niederberger, Marcel	CH	CH	Biermann, Heinrich	DE	CH
Niederberger, Walter	CH	CH	Bijl, Hans A.	NL	NL
Rezbanyai-Reser, Ladislav	CH	CH	Bischof, Andreas	DE	DE
Schäfler, Erwin	CH	CH	Blak, Tomasz	PL	PL
Sierro, Antoine	CH	CH	Bonelli, Guido	MT	MT
von Rotten, Nicolas	CH	CH	Borg, John J.	MT	MT
Badlke, Gerhard	DE	CH	Borg-Barthel, Henry	MT	MT
Baumann, Bernd	DE	DE	Buchmann, Ph.	CH	CH
Biermann, Heinrich	DE	CH	Buchner, Peter	AT	AT
Bischof, Andreas	DE	DE	Bunjes, Hank	NL	NL
Drack, Andreas	DE	HR, SI	Canilleri, Leone	MT	MT
Ernst, Mathias	DE	DE	Canilleri, Omar	MT	MT
Glöckner, Martin	DE	DE	Carusina, John	MT	MT
Hofmann, Herbert	DE	DE	Cassar, Louis	MT	MT
Hoppe, Hanni	DE	DE	Catana, Aldo	MT	MT
Jüngling, Heinz	DE	CH	Cervelló, Arcadi	ES	ES
Kaaswaber, Werner	DE	DE	Corduneanu, Constantin	RO	RO
Kobes, Lutz W. R.	DE	DE	Cotly, Alexandre	CH	CH
Merkal-Wallner, Gisela	DE	DE	Culshaw, Andrew	GB	GB
Mörtter, Rolf	DE	IT	Dantart, Jordi	ES	ES
Néssig, Wolfgang	DE	DE	De Ascanitis, A.	IT	IT
Pröss, Herbert K.	DE	DE	de Jong, Rob	NL	HU
Rudolph, Andreas	DE	DE	De-Gregorio, José J. Pérez	ES	ES
Schreiber, Harald	DE	DE	Dell'Agata, Massimo	IT	IT
Strutzberg, Hartmut	DE	DE	Dincă, Vlad Eugen	RO	RO
Sturm, Ralph	DE	DE	Dobos, János	HU	HU
Tötsch, Christian	DE	DE	Drack, Andreas	DE	HR, SI
Zahn, Norbert	DE	DE	Dubey, Philippe	CH	CH
Zub, Petra	DE	DE	Elfench, N.W.	NL	NL
Hoborn, Donald	DK	DK	Endt, J.	NL	NL
Schou, Jens Christian	DK	DK	Ernst, Mathias	DE	DE
Skule, Berne	DK	DK	Fontaine, Paul	BE	BE
Lindt, Aare	EE	EE	Franssen, Maurice	NL	NL
Õunap, Erki	EE	EE	Garfjell, Osten	SE	SE
Renge, Indrek	EE	EE	Glöckner, Martin	DE	DE
Tammaru, Toomas	EE	EE	Goulbeek, Ab	NL	NL
Vidalepp, Jaan	EE	EE	Guérand, Philippe	FR	FR
Cervelló, Arcadi	ES	ES	Hadarics, Tibor	HU	HU
Dantart, Jordi	ES	ES	Hall, Peter	GB	GB

Tsb. 1/2

homeland ABC			name ABC		
Name	homeland	leg. country	Name	homeland	leg. country
De Gregorio, José J. Pérez	ES	ES	Haxaire, Coline	FR	FR
Jubany, Jordi	ES	ES	Haxaire, Jean	FR	FR
Landraira Alvarez-Cascos, Jesus	ES	ES	Hoborn, Donald	DK	DK
Mácia, Ramón	ES	ES	Hofmann, Herbert	DE	DE
Olivella, Elisenda	ES	ES	Hoppe, Henri	DE	DE
Requena, Emili	ES	ES	Horváth, Gyula	HU	HU
Rondós, Marti	ES	ES	Howdon, David	GB	GB
Vieder, Sanju	ES	ES	Howdon, David	GB	GB
Ylla, Josep	ES	ES	Hyvärilä, Ari	FI	FI
Ahola, Maitti	FI	FI	Jonko, Christopher	PL	PL
Hyvärilä, Ari	FI	FI	Jubany, Jordi	ES	ES
Mänttän, Ari	FI	FI	Jüngling, Heinz	DE	CH
Mikkola, Kauri	FI	FI	Keeg, Kees	NL	NL
Bartut, Jérôme	FR	FR	Kádár, Mihály	HU	HU
Guérard, Philippe	FR	FR	Kaeswaber, Werner	DE	DE
Haxaire, Coline	FR	FR	Karlsson, Ingemar	SE	SE
Haxaire, Jean	FR	FR	Kobes, Lutz W. R.	DE	DE
Lepertel, Nicole	FR	FR	Kocsey, Gébor	HU	HU
Leveque, Antoine	FR	FR	Korompai, Tamás	HU	HU
Orhant, Georges E. R. J.	FR	FR	Kovács, Sándor	RO	RO
Quinette, Jean-Paul	FR	FR	Kovács, Zoltán	HU	HU
Alberlini, Martin	GB	GB	Kozma, Péter	HU	HU
Bartock, Helen	GB	GB	Landraira Alvarez-Cascos, Jesus	ES	ES
Cutshaw, Andrew	GB	GB	Lepertel, Nicole	FR	FR
Hall, Peter	GB	GB	Lévai, Szabolcs	HU	HU
Howdon, David	GB	GB	Leveque, Antoine	FR	FR
Long, Margaret	GB	GB	Lindt, Aare	EE	EE
Long, Roger	GB	GB	Long, Margaret	GB	GB
Millo, Jon R.	GB	FR	Long, Roger	GB	GB
Smout, Anne-Marie	GB	DE	Lucas, J.A.W.	NL	NL
Smout, Chris	GB	DE	Mácia, Ramón	ES	ES
Terry, Rachel	GB	GB	Manoliu, Marg-Wladimir	RO	RO
Abraham, Levente	HU	HU	Mánttári, Ari	FI	FI
Dobos, János	HU	HU	Marabuto, Eduardo	PT	PT
Hadarics, Tibor	HU	HU	Mazzei, Paolo	IT	IT
Horváth, Gyula	HU	HU	Merkei-Wallner, Gisela	DE	DE
Kádár, Mihály	HU	HU	Mihut, Sergiu	RO	RO
Kocsey, Gébor	HU	HU	Mikkola, Kauri	FI	FI
Korompai, Tamás	HU	HU	Millo, Jon R.	GB	FR
Kozma, Péter	HU	HU	Mörter, Rolf	DE	IT
Lévai, Szabolcs	HU	HU	Näasig, Wolfgang	DE	DE
Pál, Attila	HU	HU	Nemes, Ioan	RO	RO
Polonyi, Vilmos	HU	HU	Niederberger, Marcel	CH	CH
Sérián, Szabolcs	HU	HU	Niederberger, Walter	CH	CH
Sarkadi, László	HU	HU	Olivella, Elisenda	ES	ES
Vilkó, Tamás	HU	HU	Orhant, Georges E. R. J.	FR	FR
Vozár, Ágnes	HU	HU	Örnep, Erki	EE	EE
Abuzzese, Cinzia	IT	IT	Pál, Attila	HU	HU
De Ascentiis, A.	IT	IT	Pires, Pedro	PT	PT
Dell'Agata, Massimo	IT	IT	Polonyi, Vilmos	HU	HU
Mazzei, Paolo	IT	IT	Poppe, Wiabe	NL	NL
Requena, Emili	ES	ES	Requena, Emili	ES	ES

Tab 1/3			homeland ABC			name ABC		
Name	homeland	leg. country	Name	homeland	leg. countr	Name	homeland	leg. countr
Sciarrella, Andrea	IT	IT	Pröse, Herbert K.	DE	DE			
Teobaldelli, Adriano	IT	IT	Quinette, Jean-Paul	FR	FR			
Timossi, Giovanni	IT	IT	Raaijmakers, J. L.	NL	NL			
Trematerra, Pasquale	IT	IT	Raniero, Panfil	IT	IT			
Varaldo, Piero Giuseppe	IT	IT	Ranga, Indrek	EE	EE			
Zilli, Alberto	IT	IT	Requena, Emili	ES	ES			
Agius, Jonathan	MT	MT	Rezbenysei-Reser, Ladislau	CH	CH			
Bonelli, Guido	MT	MT	Rondós, Mari	ES	ES			
Borg, John J	MT	MT	Rudolph, Andreas	DE	DE			
Borg-Barthel, Henry	MT	MT	Sáfián, Szabolcs	HU	HU			
Camilleri, Leone	MT	MT	Sammul, Paul	MT	MT			
Camilleri, Omar	MT	MT	Sarkadi, László	HU	HU			
Canuana, John	MT	MT	Schäffer, Erwin	CH	CH			
Cassari, Louis	MT	MT	Schnoll, Erich	AT	AT			
Catania, Aldo	MT	MT	Schou, Jens Christian	DK	DK			
Sammul, Paul	MT	MT	Schreiber, Harald	DE	DE			
Seguna, Anthony	MT	MT	Sciarratta, Andrea	IT	IT			
Zurgari, Susanna	MT	MT	Seguna, Anthony	MT	MT			
Almekinders, Anna	NL	NL	Gierro, Antoine	CH	CH			
Bijl, Hans A.	NL	NL	Girma, Peter	SK	SK			
Burjes, Henk	NL	NL	Simov, N.	BG	BG			
de Jong, Rob	NL	HU	Simpelaar, Pieter J.	NL	NL			
Eiffenich, N.W.	NL	NL	Skulle, Bjarne	DK	DK			
Endt, J.	NL	NL	Smout, Anne-Marie	GB	DE			
Franssen, Maurice	NL	NL	Smout, Chris	GB	DE			
Goutbaek, Ab	NL	NL	Staykov, D	BG	BG			
Kaag, Klaas	NL	NL	Steeleman, Chris	BE	BE			
Lucas, J A W	NL	NL	Strutzberg, Hartmuth	DE	DE			
Pappe, Wiebe	NL	NL	Sturm, Ralph	DE	DE			
Raaijmakers, J. L.	NL	NL	Surugiu, Ioan	RO	RO			
Simpelaar, Pieter J.	NL	NL	Tanmaru, Toomas	EE	EE			
Tilborg, R. v.	NL	NL	Teobaldelli, Adriano	IT	IT			
van Kuijk, Hans	NL	NL	Terry, Rachel	GB	GB			
Wagenaar, Henk	NL	NL	Tilborg, R. v.	NL	NL			
Velde, Magne-Henrik	NO	NO	Timossi, Giovanni	IT	IT			
Blak, Tomasz	PL	PL	Tolaech, Christian	DE	DE			
Jonko, Christopher	PL	PL	Trematerra, Pasquale	IT	IT			
Marabuto, Eduardo	PT	PT	van Kuijk, Hans	NL	NL			
Pres, Pedro	PT	PT	Velde, Magne-Henrik	NO	NO			
Corduneanu, Constantin	RO	RO	Vlader, Sami	ES	ES			
Dincă, Vlad Eugen	RO	RO	Vicol, Vasile	RO	RO			
Kovács, Sándor	RO	RO	Vildalepp, Jaan	EE	EE			
Kovács, Zoltán	RO	RO	Vilkó, Tamás	HU	HU			
Manoliu, Marg-Wladimir	RO	RO	Vizauer, T. Csaba	RO	RO			
Mihut, Sergiu	RO	RO	von Roten, Nicolas	CH	CH			
Nemes, Ioan	RO	RO	Vozár, Agnes	HU	HU			
Surugiu, Ioan	RO	RO	Wagenaar, Henk	NL	NL			
Vicol, Vasile	RO	RO	Ylla, Josep	ES	ES			
Vizauer, T. Csaba	RO	RO	Zahn, Norbert	DE	DE			
Garfjell, Osten	SE	SE	Zilli, Alberto	IT	IT			
Karlsson, Ingemar	SE	SE	Zub, Petra	DE	DE			

Tab. 2:				
1. European Moth Nights 2004 (13.-15. 08.)				
All locality (159)				
by Ladislaus REZBANYAI-RESER (CH-Luzern) & Mihály KÁDÁR (HU-Debrecen) - 2004				
country	region	city	locality	meter
AT	Niederösterreich	Netting		390
AT	Oberösterreich	Laussa / Losenstein	Schöffthaler Höhe	650
AT	Salzburg	Golling	Luegwinkelstrasse 237	500
BE	Brabant	Rosières	2, rue de Malaise	101
BE	Prov. Luxemburg	Nassogne	Bois Les Sabotis	455
BG	Black Sea Coast	near Varna	"Pobitite Kamani"	107
BG	Northern Black Sea Coast	between Balchik and Kavarna Towns	2 km to Tuzlata from Balchik	130
BG	Northern Black Sea Coast	near Balgarevo village, Kavarna district	Capé Kaliakra, SW slopes, above the coast opposite the crossroad to Bolata Dere	71
BG	SW Bulgaria	Alibotoush (=Slavyanka) Mts	above Goleshovo village on the road to Livada	1400
CH	Luzern	Ebikon	Rotseeried	420
CH	Neuchâtel	Boudry	Le Bioley	550
CH	Nidwalden	Dallenwil	Ledi	780
CH	Solothurn	Otten	Schönmattd Nord	400
CH	Tessin (Nord)	Dalpe	Bedrina	1230
CH	Tessin (Süd)	Tesserete	Gola di Lago	970
CH	Uri	Göschenen	Göscheneralp (Ost)	1750
CH	Uri	Göschenen	Göscheneralp, Horwen-Ost	1230
CH	Wallis / Valais	Fully, Chiboz	Planard	1400
CH	Wallis / Valais	Kalpetran (Südwest)	Matter Vispaa Ufergebiet	800
CH	Wallis / Valais	Raron	westlich der Burqkirche	700
DE	Bayern, Chiemgau	Eggstätt	Buchsee Filze	540
DE	Bayern, Oberfranken, Lichtenfels	Weismain	Arnstein	410
DE	Bayern, Unterfranken	Hammelburg	1,5 km NE, Trockenhang	310
DE	Emsland	Lingen	Campsite	60
DE	Hamburg	Hamburg	Fischbeker Heide	40
DE	Hamburg	Hamburg	Hausbruch	30
DE	Hamburg	Hamburg	Nincooper Moor	10
DE	Hessen	Riedstadt-Erfelden	Querco-Ulmetum	90
DE	Hessen	Ehrenberg	Stirnberg	770
DE	Mecklenb.-Vorp.	Insel Rügen	Neu Mukran	0-30
DE	Mecklenburg-Vorpommern	Rostock	Fienstorf	10
DE	Mecklenburg-Vorpommern	Rostock	Stuthof, Schiffgürtel	1
DE	Niederbayern, Straubing-Bogen	Steinach	Steinacher Moos	360
DE	Niedersachsen	Holm-Seppensen	Weg zum Badeteich	
DE	Nordrhein-Westfalen	Warendorf	Wald Davert	
DE	Saarland	Hüttersdorf	Ludwig-Uhland-Str. 34	240
DE	Thüringen	Kahla / Reinstädt	Schönberg	340

Tab. 2/2

country	region	city	locality	meter
DK	Jylland	Als Odde	mixed forest by the sea	1 - 2
DK	NEZ	Veksø, Sjælland	lowngarden	30
DK	Nordøstsjælland	Hellerup	Merianvej	20
EE	Harju Co.	Tallinn	Pääsküla	35
EE	Põlva Co.	no city, rural area	Karilatsi	50
EE	Tartu	Tartu	Reola	70
EE	Tartumaa	no city, rural area	Jõepera	35
EE	Valgamaa	Puka	Puka 3 km S	80
EE	Võrumaa	no city, rural area	Augli	200
ES	Asturias	Brevies (Valdes)	Concejo de Valdés	28
ES	Barcelona	Anoia	Miralles	620
ES	Catalonia	Alinyà	Alinyà	944
ES	Catalonia	Torres de Segre	Ermita de Carrasumada	200
ES	Catalonia	Aspa	road from Castellldans to Aspa	288
ES	Catalonia	Torres de Segre	Torres de Segre	130
ES	Catalonia, Cerdanya	Riu de Cerdanya	Canals	1420
ES	Catalonia, Cerdanya	Riu de Cerdanya	Canals (Grau de l'Os)	1460
ES	Catalonia, Cerdanya	Riu de Cerdanya	coll de Canals	1480
ES	Catalonia, Cerdanya	Martinet	depuradora de Martinet	950
ES	Catalonia, Cerdanya	Martinet	engorjat de Bramassac	1030
ES	Catalonia, Cerdanya	Riu de Cerdanya	Riu de Cerdanya (PNCM)	1350
ES	Catalonia, Cerdanya	Martinet	Villec	1080
ES	Catalunya	Martinet, Pyr.or.	Baixa Cerdanya	980
ES	Catalunya	Margalef	Panta de Margalef	379
ES	Catalunya	Vielle e Mijaran	Plans de Mon	1680
ES	Lleida (Catalonia)	Alt Urgell	Arabell	990
ES	Lleida (Catalonia)	Alt Urgell	Castellbó	700
FI	Karelia australis (Ka)	Virolahti	Pyterlahti	30
FI	Ostrobothnia media	Haapavesi	Karsikas	140
FI	Tammisaari	Ekenäs	Gullö	5 - 10
FI	Tavastia australis (Ta)	Kangasala	Mäntyveräjä	140
FI	Tavastia australis (Ta)	Kangasala	Ruutana	123
FR	Isère (38)	Alpes d'Huez	Le Perron, route de l'Alpe d'Huez à Clavant le Haut, piste du Pont Ferrand	1617
FR	Isère (38)	Alpes d'Huez	Massif de la grande Sure	1888
FR	Normandie, Manche	Saint-Loup	La Bélangerie	75
FR	Normandie, Manche	Montmartin en Graignes	Marais de Cap	25
FR	Normandie, Manche	Le Mesnil-Ozenne	Notre Dame du Val	130
FR	Normandie, Manche	Saint-Martin-des-Champs	Tilleuls	90
FR	Pas de Calais	Wailly-Beaucamp	Les Rives	40
FR	Picardie, Aisne	Longpont		
FR	Poitou-Charentes	Poitiers	La Bussiere nr Pleuville	158

Tab. 2/3				
country	region	city	locality	meter
GB	Jersey	Grouville Common		5
GB	Middlesex	London, Barnet	92 Woodville Road	75
GB	Middlesex	London, Ealing	Bracewell Avenue, Greenford	25
GB	Middlesex	London, Ealing	Melville Avenue, Greenford	25
GB	Middlesex	London, Ealing	Perivale Wood, Nature Reserve	25
GB	North Wales	Harlech		
GB	Middlesex	London, Burnham Beeches	Heath	220
GB	Middlesex	London, Burnham Beeches	Lord Mayors Drive	220
GB	Middlesex	London, Burnham Beeches	Sir Henry Peeks Drive	220
GB	Middlesex	London, Burnham Beeches	Victory Cross Carpark	220
HR	Istria	Karigrado	Meeresküste	10-20
HU	Békés, Maros-Kőrös-Köze	Mezőkovácsháza	Rajta-erdő	98
HU	Békés, Maros-Kőrös-Köze	Mezőkovácsháza	Rajta-erdőszél	98
HU	Bükkalja	Saly-Latorpuszta		205
HU	Bükkalja	Kács	Cseres	
HU	Cserehát	Felsőgagy	Kastély-park	520
HU	Fertőmelléki-dombsor	Fertőrákos	mészköbánya	190
HU	Heves-Borsodi-dombság	Arló	City	350
HU	Mátraalja	Verpelét	City	120
HU	Mátraalja	Verpelét	Kígyósi-legelő	120
HU	Nagykunság	Mezőtúr	Méher-zug, Peresi-holtág	88
HU	Nyírség	Nyírábrány	Erdészház	120
HU	Nyírség	Nyírábrány	Paprért	100
HU	Órség	Bajánszénye	privátkert (private garden)	233
HU	Pest megye, Gödöllői dombság	Gyömrő	privátkert (private garden)	100
HU	Pest megye, Gödöllői dombság	Gyömrő	Teleki kastélypark	141
HU	Soproni-hegyvidék	Harka	Harkai-kúp	260
HU	Szigetköz	Lipót	Gombócos	
HU	Keleti-Bakony	Várpalota	Királyszállás	
HU	Zselic	Zselickislak	Kecskehát	
IT	Abruzzo	Atri (Te)	Fosso Piomba	114
IT	Abruzzo	Casoli (Te)	Vomano River, loc.Casone	20
IT	Abruzzo, Gran Sasso	Farindola (Pe)		695
IT	Abuzzo	Roccaraso	Residence Horizonte	1350
IT	Alessandria	Pontestura	Cascina Bagiana	134
IT	Alessandria	Morano sul Po	Parco del Po, Ghiaia Grande	120
IT	Latium, Prov. Lieta	Posta	Villa Camponeschi	1000
IT	Lazio	Caeccano	Badia	120
IT	Marche	Macerata	Monte Sibillini	1000
IT	Molise	Guardiaregia (CB)	Torrente San Nicola	850
IT	Roma	Parco Regionale dei Castelli Romani	Pratoni del Vivaro	550

Tab. 2/4				
country	region	city	locality	meter
IT	S-Tirol, Münstertal	Taufers	Trockenhänge östlich Taufers	1250
IT	Veneto	Belluno	Val Vescova, Rifugio Bianchet (Dolomiti Bellunesi National Park)	1245
MT			Bahrija Valley	150
MT			Buskett	200
MT		Mdina		200
MT		Mellieha		100
MT		Mosta		75
MT		Naxxar		110
MT		Rabat		200
MT		Zabbar		20
MT		Zebbug		80
NL	Friesland	Kortehemmen		2,5
NL	Gederland	Ede		40
NL	Nederland	Nunspeet	Bloemkampen	2,4
NL	Nederland	Spijk	Spijkse Kweldijk	
NL	NH	Den Helder	Donkere Duinen	0
NL	Noord-Brabant	Willemstad	Noordlangeweg	0
NL	Overijssel	Dalfsen		
NL	SW of the Nederland	Olieslagersweg		2
NL	West Zeeuws - Vlaanderen	Sluis	Sint Kruis, De Plate	1,5
NL	Zuid-holland	Rotterdam	Hoek van Holland, dunes	
NO	Rogaland	Roaldkvam		160
NO	Rogaland	Visnes		20
PL	Lubuskie	Klasztorne	WU47	100
PL	Silesia	Opole	Chorula	
PL	Zachodniopomorskie	Szczecin	VV71	50-100
PT	Baixo Alentejo	Serpa	Monte da Laje	200
PT	Beira Litoral	Coimbra	Paul Arzila	50
RO	Eastern Carpathian	Miercurea Ciuc	Racu	650
RO	North Moldova	Rădăuți	Rădăuți	375
RO	North Moldova	Botoșani	Supitca	160
RO	North Moldova	Rădăuți	Valea Seacă	370
RO	North Moldova	Suceava		
RO	Transylvania	Cluj-Napoca	Cluj-Napoca	350
RO	Transylvania	Târgu Mureș	Sânărăghita	375
RO	Transylvanian Plain	Cluj-Napoca	Suatu	350
RO	Western Carpathians	Orăștie	Costești	400
SE		Sundsvall		5
SI	Nova Gorica	Idrija	östlicher Stadtrand	350
SK	South-West Slovakia	Nove Zamky		113

Tab. 3a:

Tab. 3b:

1. European Moth Nights 2004 (13.-15.8.)

country (ABC)	species
AD	-
AL	-
AT	78
BA	-
BE	64
BG	144
BY	-
CH	326
CY	-
CZ	-
DE	214
DK	101
EE	111
ES	307
FI	98
FR	199
GB	140
GI	-
GR	-
HR	53
HU	289
IE	-
IS	-
IT	323
LI	-
LT	-
LU	-
LV	-
MC	-
MD	-
MK	-
MT	57
NL	164
NO	59
PL	65
PT	80
RO	250
RU	-
SE	29
SI	16
SK	55
SM	-
TR	-
UA	-
VA	-

country	species	%
CH	326	38.4
IT	323	38.0
ES	307	36.1
HU	289	34.0
RO	250	29.4
DE	214	25.2
FR	199	23.4
NL	164	19.3
BG	144	16.9
GB	140	16.5
EE	111	13.1
DK	101	11.9
FI	96	11.3
PT	80	9.4
AT	78	9.2
PL	65	7.6
BE	64	7.5
NO	59	6.9
MT	57	6.7
SK	55	6.5
HR	53	6.2
SE	29	3.4
SI	16	1.9
EUROPA	850	100.0

Tab. 4:
1. European Moth Nights 2004 (13.-15.8.)
850 sp. (+ssp.) & country
by Ladislav REZBANYAI-RESER (CH-Luzern) & Mihály KÁDÁR (HU-Debrecen)

K & R Nr.	genus	species	author	synonym / n. sp.	AT	BE	BG	CH	DE	DK	EE	ES	FR	GB	HR	HU	IT	MT	NL	NO	PL	PT	RO	SE	SI	SK										
HEPALIDAE																																				
63	Triodia	stylina	L.			BE			CH	DE	DK	EE		FR	GB										NL		RO									
69	Gezorydra	fuscobulbosa	De Geer										FR																							
71	Pharmacia	aerillana	Const.																																	
80	Hepialus	humuli	L.						DE																											
848	Pseustoglossa	gardinnella	Mll.																								MT									
LEMACODIDAE																																				
3807	Apoda	limacodes	Hufn.	arellana auct.																							HU	IT					RO			
3808	Polycaea	caesi	Obst.									ES																					PT			
COSSIDAE																																				
4151	Coesus	coesus	L.																														IT			
4186	Parahypoclea	caesurum	Hbn.					BG																												
4178	Zozana	pyrina	L.					BG				EB	FR			HU	IT																RO			
4178	Phragmataecia	castaneae	Hbn.													HU																				
LASICAMPIDAE																																				
6751	Trichlura	ortlaegi	L.						CH		EE																									
6743	Malacosoma	neustria	L.					CH				ES																								
6749	Lasicampa	trifida	D.Sch.					CH				ES			GB	HU	IT									NL	PL	RO								
6752	Lasicampa	quercus	L.					CH				EB	FR	GB	HR	HU	IT									NL										
6763	Dendrotimus	pinis	L.																																	
6766	Palloestus	loti	Ochs.						AT	CH	DE	EE	ES																							
6767	Euthrix	potatoria	L.						AT		DE	DK	EE		FR	GB	HU									NL	PL	RO								
6769	Cosmotriche	lobulata	D.Sch.									EE																								
6775	Phytodesmia	suberfolia	Dup.									ES																								
6777	Gastropacha	querifolia	L.									ES	FR			HU	IT	MT																RO		
6778	Gastropacha	populifolia	D.Sch.																																	
6780	Odpnestia	pinis	L.																																RO	
SATURNIIDAE																																				
6799	Aethana	yamamai	Gedris-Mányov.																																SI	
LEMONIDAE																																				
8808	Lemonia	laricicola	L.																																CH	
SPHINGIDAE																																				
8819	Mimodes	bilias	L.																																IT	
8822	Smerinthus	ocellata	L.																																PT	
8824	Leucoc	populi	L.										BE	BG	CH	DE		ES	FR	GB														PT		
8828	Agrius	cornedyni	L.																																PT	
8832	Sphinx	ligustri	L.																																	
8834	Hyloicus	pinestr	L.																																	
8834.1	Hyloicus	amarorum	Jord.	bona sp. (non pinestr-esp.) ?																																
8840	Hemeris	fulviformis	L.																																	
8843	Macropygus	sielatanus	L.																																	
8845	Daphis	pinis	L.																																	

Tab 4/3																												
K & R Nr	genus	species	autor	synonymus / notes	AT	BE	BG	CH	DE	DK	EE	ES	FI	FR	GB	HR	HU	IT	LT	LN	NO	PL	PT	RO	SE	SI	SK	
7371	Tephrosia	arenolaria	D.Sch.																									
7381	Neognophthys	olevirens	Bad.																									
7583	Rhoptria	asperaria	Hbn																									
7590	Petrophora	narbonens	L.																									
7606	Anagoge	pulvularia	L.																									
7607	Plagiodis	dolabraria	L.					CH																				
7609	Pachychnemia	hippocastanaria	Hbn																									
7613	Opisthographis	luteolata	L.																									
7615	Epione	repandaria	Hufn.																									
7618	Epione	vespertaria	L.	parallelaria D.Sch.																								
7618	Therapsis	lavicaria	D.Sch.																									
7630	Apera	syngaria	L.																									
7632	Ennomos	eulimnaria	Wrbg.																									
7633	Ennomos	quercularia	Hufn.																									
7634	Ennomos	alimaria	L.																									
7635	Ennomos	luscantaria	Haw.																									
7636	Ennomos	erosaria	D.Sch.	Miliaria Hbn.																								
7641	Selenia	dentaria	F.	bilunaria Esp.																								
7642	Selenia	lunularia	Hbn.	lunaria D.Sch. nec F.																								
7643	Selenia	latratunaria	Hufn.																									
7645	Artione	eronymiaria	D.Sch.																									
7647	Odontopera	bidentata	Gf.																									
7654	Crocotis	elongaria	L.																									
7658	Ourapteryx	sambucaria	L.																									
7655	Angerona	prunaria	L.																									
7666	Biston	betularia	L.																									
7705	Crocota	pellicularia	Dup.																									
7716	Nychiodes	andalusaria	Strg.																									
7720	Nychiodes	delmeisaria	Wagn.																									
7721	Nychiodes	waltheri	Wagn.																									
7724	Menophra	abruptaria	Thrbg.																									
7725	Menophra	japygiaria	G. Costa																									
7733	Synopsis	ocularia	Hbn.																									
7738	Edleona	scolaria	Pfnbr.																									
7754	Paribatodes	rhomboidaria	D.Sch.																									
7760	Paribatodes	alabasteraria	Bad.																									
7760	Paribatodes	palvularia	Bad.																									
7762	Paribatodes	secundaria	D.Sch.																									
7765	Paribatodes	ilicaria	Geyer																									
7767	Selidosama	brunnearia	Vill.	erectaria Vill. det. o.k.I																								
7768	Selidosama	plumaria	D.Sch.	det. o.k.I																								
7769	Selidosama	hamularia	Hbn.																									
7775	Delaspiana	vibaria	Gf.																									
7777	Alics	repandata	L.																									
7778	Alics	baselbargari	Hirschl.	maculata auct.																								
7781	Archama	melanaria	L.																									
7783	Hypomecas	roboraria	D.Sch.																									
7784	Hypomecas	punctinialis	Scop.																									

Tab. 47				synonymy / notes	AT	BE	CH	DE	DK	EE	ES	FI	FR	GB	HU	IT	NL	NO	PL	RO	SE	
K & R Nr.	genus	species	autor																			
8332	Eulimna	populata	L.				CH	DE	EE	ES	FI							NL	NO			SE
8334	Eulimna	medinata	F.																			
8338	Eulimna	pyralata	D.Sch.					DE	DK	EE												
8338	Ecolopota	silacurta	D.Boll.				CH	DE	DK	EE			FR	GB					NL	PL	RO	
8339	Ecolopota	capitata	H.Sch.				CH															
8342	Chloroclysta	mixta	L.	det. o.k.I			CH															
8343	Chloroclysta	clivata	L.				CH	DE	EE	ES	FI					IT						SE
8347	Chloroclysta	latefasciata	Hrbt.								FI											
8348	Chloroclysta	truncata	Hufn.		AT		CH	DE	DK		FI					IT		NL	PL			
8350	Cidaria	fulvata	Fornl.								EE											
8382	Piermyia	submarginata	D.Sch.								EE	FI								NO		SE
8354	Pennilhera	littorata	Hbn.								EE	ES	FI									
8358	Thera	obesicollata	Hbn.																			
8387	Thera	varicata	D.Sch.		AT		CH	DE			ES											RO
8358	Thera	britannica	Turner	albomarginata Gern.				DE														
8361	Thera	cognata	Thrbg.				CH				ES					IT				NO		
8388	Eustroma	reticulata	D.Sch.		AT		CH	DE														
8370	Colostygia	spilata	Hbn.				CH															
8371	Colostygia	obovata	D.Sch.		AT		CH	DE														RO
8385	Colostygia	pectinistria	Knoob				CH	DE		ES		FR	GB		IT		NL	NO	PL	RO		
8391	Hydrotenes	furcata	Thrbg.				BG	CH	DE	EE	ES	FI		GB		IT						
8392	Hydrotenes	implevata	D.Sch.	coenurata F., det. o.k.I			CH															
8393	Hydrotenes	ruberrata	Fitt.	det. o.k.I			CH															
8400	Hortania	villosata	D.Sch.				BG	CH	DE		ES				HU	IT						RO
8401	Hortania	costata	Tr.		AT																	
8402	Hortania	terreata	D.Sch.	det. ? (terreata ? radicata)	AT	BE	BG	DE					FR		HU	IT						RO
8406	Hortania	radicata	Lah.	laevigata Schner., det. o.k.I				CH														
8411	Melanthia	procellata	D.Boll.		AT								FR		HU	IT						RO
8414	Pareobryte	barbata	D.Sch.		AT		CH									IT		NL				
8417	Spargania	luctuata	O.Sch.													HU						
8423	Pseumapectera	umbellata	L.					DE	DK													
8433	Philereme	transversata	Hufn.								EE											
8438	Euphyta	biangulata	Haw.								EE				HU	IT						
8438	Euphyta	emarginata	Haw.					DE					FR	GB								RO
8438	Euphyta	frusata	Tr.				BG	CH	DE		ES					IT						
8444	Epirrita	austriacata	Bth.	det. o.k.I			CH															
8455	Perizoma	albivittata	Stph.						DK				FR									
8486	Perizoma	alchemillata	L.		AT	BE	CH	DE		EE	ES								NL	PL		SI
8457	Perizoma	hyalina	Tr.								EE											
8458	Perizoma	lugdunata	H.Sch.					DE														
8459	Perizoma	bifasciata	Haw.								ES											
8461	Perizoma	minorata	Tr.				CH															
8462	Perizoma	bifasciata	D.Sch.				CH															
8463	Perizoma	albata	D.Sch.																			RO
8464	Perizoma	flavofasciata	Thrbg.								EE											
8465	Perizoma	didymata	L.				CH	DE			EE	FI								NO		
8471	Perizoma	parvifasciata	Ratz.								EE	FI										
8476	Eupithecia	terreata	Hbn.				CH	DE														

Tab. 4/13																												
K & R Nr	genus	species	autor	synonyms / notes		AT	BE	BG	CH	DE	DK	EE	ES	FI	FR	GB	HR	HU	IT	MT	NL	NO	PL	PT	RO	SE	SK	
9087	Heliothis	poligara	D.Sch.					BG	CH						FR			HU										PT
9368	Heliothis	mutigena	H.Sch.																									RO
9370	Helioconpa	amigena	Hbn.	barbara F.		AT		BG					EB				HR	HU	IT	MT							RO	
9372	Pyrausta	umana	Hufn.					BE				DK																RO
9380	Chazara	incarnata	Fr.					BG																				
9396	Elphira	venusta	Hbn.																									RO
9398	Haemercia	musca	Hbn.																									SK
9417	Caradrina	strophus	Hufn.					BG						FI		GB												
9419	Platyperiga	arabum clavicornis	Toghr.	albina Ev. partim, clavicornis Toghr.																								
9422	Platyperiga	terre	Fr.						CH				EE															
9423	Caradrina	aspora	Rmbr.						BG																			
9424	Caradrina	lucida	Fr.					BG																				
9430	Paradrina	belli	Bsd.						CH																			
9433	Paradrina	clavipennis	Scop.					BE	CH							FR	GB					IT			NL			RO
9436	Paradrina	flavipes	Gn.						CH																			
9444	Eremodrina	perthua	Stgr.					BG																				
9449	Hoplocrina	oclogonata	Gae.	albipes Graham		AT	BE		CH				ES	FI		GB											RO	
9450	Hoplocrina	blanda	D.Sch.					BG	CH		DK		ES	FI	FR	GB											RO	
9451	Hoplocrina	superba	Ochs.						CH				ES															
9453	Hoplocrina	reperna	D.Sch.						CH				ES															
9454	Hoplocrina	ambigua	D.Sch.					BG	CH	DE						FR	GB										RO	
9460	Spodoptera	angim	Hbn.																								SK	
9461	Spodoptera	albim	Gn.																									
9462	Spodoptera	nitens	Bsd.																									
9464	Besania	nanographica	Lef.																									
9474	Aethes	gibbosa	Tr.					BG																				
9475	Aethes	fulvata	Hbn.																								RO	
9476	Aethes	pubescens	Hbn.																									
9478	Prodenia	hospes	H.Sch.										ES															
9481	Dyptrygia	scaphariscuta	L.					BG																				
9483	Rusina	terrestris	Exp.	tristis Retz. (valid nom)																							RO	
9490	Moema	musini	L.																									
9492	Polytaenitis	sericata	Exp.					AT					ES															
9494	Polytaenitis	zanthochloris	Bsd.										ES															
9496	Thalassophila	maiani	Hufn.					AT		CH	DE					FR	GB										RO	
9497	Thalassophila	vitalba	Fr.										ES															
9501	Tmesia	striplata	L.						BG	DE						FR											RO	
9509	Euplexia	lucipara	L.							CH	DE					ES											RO	
9505	Phlogopora	maculosa	L.					BE	CH	DE					ES												RO	
9506	Phlogopora	scita	Hbn.																									
9513	Auchenia	debars argentea	Car.					BG																				
9513	Auchenia	debars	Exp.	zomma D.Sch. neo L.					CH																			
9515	Actinolla	polyodon	CL								DE																RO	
9518	Chloantha	hyperici	D.Sch.					BG							ES												SK	
9520	Calloplatina	juvenalis	Cr.						CH				ES															
9522	Metrorosa	latralis	Dep.						CH																			
9524	Eucarta	amethystina	Hbn.																									
9525	Eucarta	vulgo	Tr.																									

Tab. 4/14																											
K & R Nr.	genus	species	autor	synonymus / notes	A	T	BE	BG	CH	DE	DK	EE	ES	FI	FR	GB	HR	HU	IT	NL	NO	PL	PT	RO	SE	SI	SK
9527	Polimorpha	retusa	L.						CH	DE	EE	ES	FI	FR				HU	IT								
9528	Polimorpha	umbrosa	D.Sch.						CH	DE	DK	EE	ES	FI	FR				HU	IT							
9631	Enargis	polioleuca	Esp.						CH	DE	EE	ES	FI	FR						IT							SE
9536	Parasitichis	testacea	Hbn.	varitica error					CH	DE				FI	FR												
9540	Mesogona	ovulata	Hbn.								EE																
9648	Coenra	affinis	L.							DE																	
9550	Coenra	trapezina	L.			AT	BE		CH	DE	DK	EE	ES	FI	FR	GB			HU	IT		NL	PL	RO	SE	SI	SK
9552	Alithmia	tsunilago	Hbn.	postampelina Hbn.					CH																		
9668	Xanthia	ictoria	Hufn.						CH			EE		FI													
9600	Conistra	vaccinæ	L.	det. o.k.I						CH	DE	DK															
9642	Brachyomia	viminalis	F.							CH	DE	EE		FI	FR							NL	NO				
9688	Lithomais	soledagnis	Hbn.									EE		FI													
9706	Antitype	chi	L.													GB							NO				
9720	Polymia	polymata	L.																HU								RO
9731	Polymia	dubia	Dup.											EB													
9734	Cicopeda	permesa	Tr.						CH											IT		NL	NO				
9738	Strophita	salera	D.Sch.							DE	DK																
9741	Antitype	eduxta	Esp.							CH					FR					IT							RO
9748	Apamea	monopygma	Hufn.			EE		CH	DE	DK	EE	ES	FI	FR	GB				HU	IT			NO	PL		RO	
9782	Apamea	litoclelea	D.Sch.						CH		DK			ES	FI	FR					IT						
9755	Apamea	cranata	Hufn.	rusa F.					CH												IT				NO		
9758	Apamea	lucanata	Hufn.						CH					ES	FI	FR					IT						
9768	Apamea	furva	D.Sch.						CH						FR						IT		NL	NO			
9780	Apamea	mallardii	Geyer						CH					EB	FR												
9781	Apamea	zela parvic	Geyer						CH																		
9781	Apamea	zela	Tr.	esp. ?										ES													
9783	Apamea	rubrifera	Tr.						CH												IT			NO			
9784	Apamea	plafinet	Tr.						CH						FR												
9785	Apamea	oblonga	Hbn.							DE																	RO
9788	Apamea	lybia	Fr.						CH																		
9774	Apamea	scotopacina	Esp.						CH																		
9775	Apamea	ophiogranma	Esp.							DE		EE		FI										NO			RO
9780	Oligia	strigata	L.										EE														
9781	Oligia	vernicolor	Hbn.																								
9782	Oligia	latroncula	D.Sch.			AT	BE		CH																		
9786	Mesoglia	furunculata	D.Sch.			AT	BE	BG	CH	DE	DK	EE	ES		FR	GB	HR	HU	IT		NL	PL					
9787	Mesoglia	harzosa	Hbn.							CH	DE					FR	GB			IT		NL					
9789	Mesopamea	secalis	L.	det.? (secalis ? didyma ? rennii)			BE	BG	CH	DE	DK	EE		FI	FR	GB				IT		NL	NO			RO	
9790	Mesopamea	didyma	Esp.	secalis Renn.			BE		CH			EE				GB						NL					
9785	Chortodes	mirima	Hbn.							DE				FI													
9801	Luperina	testacea	D.Sch.				BE		CH	DE	DK		EE		FR	GB							NL				RO
9803	Luperina	nickerli	Fr.							DE																	
9814	Rhizodra	relusa	Hbn.																								
9828	Amphipoea	oculea	L.							CH		DK	EE	ES	FI												RO
9829	Amphipoea	fluxosa	Fr.								DE	DK	EE		FI	FR								NL			RO
9831	Amphipoea	laevis	Fr.												FI												BE
9832	Amphipoea	crustaceata	Hbn.																								
9834	Hydracca	microm	Esp.						CH	DE		EE		FI	FR	GB									NO		RO

Tab. 4/15	R & R Nr.	genus	species	autor	synonym / notes	AT	BE	BG	CH	DE	DK	EE	ES	FI	FR	GB	HU	IT	MT	NL	NO	PL	PT	RO	SE	SK			
	9836	Hydraecia	nordstroemi	Hufn.										FI															
	9841	Gortyna	flavago	D.Sch.													HU			NL									
	9848	Celaena	tridens	Hufn.	virans L.				CH						FR		HU	IT							RO				
	9850	Celaena	halvorthii	Curf.										FI									NO						
	9857	Celaena	laucostigma	Hbn.			BE		CH	DE	DK	EE			FR														
	9859	Aedea	leucometas	L.			BG																						
	9859	Abraxia	lyphea	Thunb.						DE			ES				GB												
	9881	Phragmatophila	neoa	Hbn.											FR														
	9884	Archamia	geraniiflora	Haw.						DE															NL				
	9888	Archamia	discolor	Tr.											FR	GB													
	9887	Archamia	spaniani	Exp.					DE				ES		FR		HU							NL	PL				
	9888	Archamia	algae	Exp.					CH																				
	9872	Arenobola	phragmatidis	Hbn.						DE	DK			FI	FR														
	9875	Chorodes	flua	Hbn.						DE		EE		FI															
	9878	Chorodes	pygmaea	Haw.					CH						FR	GB									NL	NO			
	9890	Coenobia	reia	Haw.											FR	GB										SE			
	9895	Olaeostrea	trifolii	Hufn.			RE	BG	CH		DK						GB		HU		MT	NL		PL	PT	RO			
	9897	Caloclestra	pugnax	Hbn.									ES																
	9901	Olaeostrea	sodae	Ramb.									ES																
	9907	Amaris	myrtili	L.									EB													NL			
	9912	Lacanobia	w-julianae	Hufn.																						RO			
	9913	Lacanobia	albana	Hbn.																						RO			
	9917	Lacanobia	obscura	L.			BE	BG	CH		DK				FR	GB		HU	IT		NL	NO			RO	SK			
	9918	Lacanobia	thalassina	Hufn.					CH																	RO			
	9919	Lacanobia	contigua	D.Sch.			AT		CH																	RO			
	9920	Lacanobia	susae	D.Sch.						DE					FR		HU									RO			
	9925	Stacta	plabeja	L.	ana Hufn.				CH						FR		HU									RO			
	9927	Aurinia	dyssodes	D.Sch.													HR		IT							PT	RO		
	9928	Aurinia	bicolorata	Hufn.	serena D.Sch.		BG																						
	9930	Heulera	capra	Hbn.			BG																						
	9933	Hadena	biocuris	Hufn.																						ND			
	9936	Hadena	cornuta	D.Sch.					CH																				
	9940	Hadena	ornitha	Hufn.									ES																
	9944	Hadena	albimaculata	Bkh.			BG						ES													IT			
	9947	Hadena	caesia	D.Sch.					CH						FR											IT			
	9951	Hadena	julianicola	Ramb.																						IT			
	9955	Hadena	fluvialis	F.	zucubell D.Sch.				CH				ES		FR											NL	PL		
	9957	Hadena	perplexa	D.Sch.	tepkis Exp., carpophaga Brahm				CH																		HU		
	9964	Hadena	irregularis	Hufn.																							HU		
	9972	Heliphotosa	roticollata	Gze.					CH						FR											IT			
	9984	Melanandra	posticaria	L.					CH		DK																RO		
	9985	Cosmoca	psal	L.					CH																				
	9987	Melanandra	brasilica	L.			BE	BG		DE	DK		ES		FR	GB		HU	IT		NL	NO	PL			RO			
	9991	Polia	borisbythina	Hufn.					CH																		RO		
	9982	Polia	hepatica	Cl.	Ulna Brahm, trimaculosa Exp.				CH																				
	9983	Polia	ambulosa	Hufn.					CH																				
	9999	Mythimna	barca	L.					BG																		RO		
	10000	Mythimna	conspira	D.Sch.					CH		DK	EE	ES	FI	FR												NL	RO	SE

Tab. 4/17																														
K & R Nr.	genus	species	autor	synonymus / notes	AT	BE	BG	CH	DE	DK	EE	ES	FI	FR	GB	HR	HU	IT	MT	NL	NO	PL	PT	RO	SE	SI	SK			
10142	<i>Phycia</i>	<i>halvina</i>	Bad.					CH						FR				IT												
10147	<i>Epiplexis</i>	<i>griseosoma</i>	F.					CH						FR				IT												
10163	<i>Standfusselana</i>	<i>lucanina castaleuca</i>	Blay.					CH						FR				IT												
10156	<i>Paratarsia</i>	<i>glauca</i>	Esp.																									NO		
10181	<i>Eurois</i>	<i>occula</i>	L.					CH		DK	EE		FI	FR				IT										NO		
10171	<i>Gnephopha</i>	<i>augur</i>	F.					CH						FI														NO		
10178	<i>Eugnorisma</i>	<i>deputata</i>	L.					CH						FR				HU	IT											
10185	<i>Xestia</i>	<i>spaciosa</i>	Hbn.																											
10189	<i>Xestia</i>	<i>c-nigrum</i>	L.					AT	BE	BG	CH	DE	DK	EE	ES	FI	FR	GB	HU	IT	NL		PL		RO		SI	SK		
10200	<i>Xestia</i>	<i>diversipalium</i>	D.Sch.																										RO	
10201	<i>Xestia</i>	<i>transjuba</i>	Hufn.					CH	DE		EE		FI															SI		
10203	<i>Xesthia</i>	<i>adsworthii candellarium</i>	D.Sch.																											
10204	<i>Xestia</i>	<i>basia</i>	D.Sch.					AT	BE	CH	DE	DK	EE	ES	FI	FR		HR	IT		NL		NO		PL		RO	SE		
10206	<i>Xestia</i>	<i>flavibolida</i>	Esp.	<i>stigmatica</i> Hbn. (valid name)				AT		BG	CH	DE	DK	EE	ES	FI			HU	IT										
10207	<i>Xestia</i>	<i>castanea</i>	Esp.											FI																
10209	<i>Xestia</i>	<i>ochropus</i>	Hbn.																											
10211	<i>Xestia</i>	<i>ocropus</i>	Hbn.	<i>ambrose</i> Hbn.																										
10212	<i>Xestia</i>	<i>varipunctata</i>	D.Sch.					BE	CH	DE	DK	EE	ES	FI	FR	GB	HU				NL	NO						PT		
10220	<i>Campoplex</i>	<i>caerulescens</i>	Siph.																											
10232	<i>Anaphletoidea</i>	<i>grisea</i>	D.Sch.					CH	DE	DK	EE	ES	FI																SE	
10238	<i>Protoblennia</i>	<i>scabra</i>	Cug.					CH		DK	EE	ES	FI																	
10238	<i>Paridroma</i>	<i>caesia</i>	Hbn.					BG																						
10254	<i>Eumoa</i>	<i>incana</i>	Hbn.																											
10258	<i>Eumoa</i>	<i>birchii</i>	D.Sch.					CH																						
10261	<i>Eumoa</i>	<i>cleora simulatrix</i>	Hbn.																											
10262	<i>Eumoa</i>	<i>tes</i>	Hbn.					CH																						
10268	<i>Eumoa</i>	<i>scutina</i>	D.Sch.					CH	DE																					
10278	<i>Eumoa</i>	<i>hirsuta</i>	L.					CH	DE	DK	EE	ES		FR				HU	IT									RO		
10280	<i>Eumoa</i>	<i>nigrofusca</i>	Esp.	<i>belli</i> L.										FI		GB												NL	NO	RO
10282	<i>Eumoa</i>	<i>obliqua</i>	D.Sch.					CH	DE	DK	EE		FI	FR				HU												
10283	<i>Eumoa</i>	<i>vitis</i>	Esp.																											
10284	<i>Eumoa</i>	<i>rossaria</i>	Mufn.							DE																				
10291	<i>Diochaperis</i>	<i>vallesana</i>	Bad.					CH																						
10303	<i>Diochaperis</i>	<i>renipera</i>	Hbn.																											
10308	<i>Vigeia</i>	<i>nigripes</i>	D.Sch.																											
10336	<i>Agrotis</i>	<i>biguttaria</i>	Esp.	<i>crassa</i> Hbn.																										
10343	<i>Agrotis</i>	<i>pala</i>	Hbn.																											
10348	<i>Agrotis</i>	<i>ipollon</i>	Hufn.					BE	BG	CH	DE		EE	ES	FI	FR	GB	HU	IT	MT	NL			PT						
10347	<i>Agrotis</i>	<i>trux</i>	Hbn.																											
10348	<i>Agrotis</i>	<i>occlamationis</i>	L.					BE	BG	CH	DE		EE	ES	FI	FR	GB	HU	IT	MT	NL			PT	RO			SK		
10350	<i>Agrotis</i>	<i>clavis</i>	Mufn.																											
10361	<i>Agrotis</i>	<i>segetum</i>	D.Sch.					BG	CH	DE		EE	ES		FR	GB	HU		IT	MT	NL		PL	PT	RO					
10350	<i>Agrotis</i>	<i>vestigialis</i>	Mufn.					BG		DK						FR	GB	HU												
10358	<i>Agrotis</i>	<i>simplex</i>	Geyer																											
PANTHEIDAE																														
10372	<i>Coccyllia</i>	<i>coryll</i>	L.					BE	BG	CH	DE		EE	ES	FR			HU	IT									PL	RO	
LYMANTRIDAE																														
10375	<i>Lymantria</i>	<i>monacha</i>	L.					AT		BG	CH	DE		EE	ES	FI	FR	GB	HU	IT								PL	RO	
10376	<i>Lymantria</i>	<i>dispar</i>	L.					AT	BE	BG	CH	DE		EE	ES	FI	FR	GB	HU	IT								PL	PT	RO
10380	<i>Ocnoba</i>	<i>rubra</i>	D.Sch.											ES																
10382	<i>Diospilomena</i>	<i>lascivella</i>	L.																											
10397	<i>Oxyia</i>	<i>gallina</i>	L.																											RO
10405	<i>Esopoctis</i>	<i>chrysothorax</i>	L.																											

Tab. 5:

1. European Moth Nights 2004 (13.-15.8.)

K & R Nr.	genus	species	autor	country
9550	Cosmia	trapezina	L.	18
8184	Idaea	aversata	L.	17
8275	Epirrhoe	allemata	O.F.Müll.	17
10096	Noctua	pronuba	L.	17
9008	Rivula	sericealis	Scop.	16
9056	Autographa	gamma	L.	16
9307	Amphipyra	pyramidea	L.	16
10199	Xestia	c-nigrum	L.	16
10204	Xestia	baja	D.Sch.	16
9786	Mesoligia	furuncula	D.Sch.	15
10086	Ochropleura	pecta	L.	15
10376	Lymantria	dispar	L.	15
10490	Ellema	complana	L.	15
8319	Cosmorhoe	ocellata	L.	14
8727	Pheosia	tremula	Cl.	14
8994	Hypera	proboacidale	L.	14
9748	Apamea	monoglypha	Hufn.	14
10598	Arctia	caja	L.	14
7826	Cabera	exanthemata	Scop.	13
8026	Timandra	cornae	A. Schmidt	13
8716	Notodonta	dromedarius	L.	13
8801	Cryphia	algae	F.	13
9789	Mesapamea	secalis	L.	13
9987	Mamestra	brassicae	L.	13
10001	Mythimna	ferrago	F.	13
10002	Mythimna	albipuncta	D.Sch.	13
10062	Cerapteryx	graminis	L.	13
10375	Lymantria	monacha	L.	13
10550	Phragmatobia	fuliginosa	L.	13
6824	Laothoe	populi	L.	12
7527	Lomaspilis	marginata	L.	12
7540	Macaria	alternata	D.Sch.	12
7654	Crocallis	elinguaria	L.	12
7754	Peribatodes	rhomboidaria	D.Sch.	12
7836	Campaea	margaritata	L.	12
8239	Scotopteryx	chenopodiata	L.	12
8538	Eupithecia	icterata	Vill.	12
8732	Pterostoma	palpina	Cl.	12
8787	Acrionicta	rumicis	L.	12
9045	Diachrysis	chrysellis	L.	12
9917	Lacanobia	oleracea	L.	12

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Rezbanyai-Reser (auch Rezbanyai) Ladislaus, Kadar Mihaly

Artikel/Article: [1. Europäische Nachtfaltermächte \("Ist European Moth Nights"\), 13.-15.VIII.2004, eine wissenschaftliche Bilanz 311-357](#)